

Einzel abschluss 2023



Haniel beginnt nächste Phase der Weiterentwicklung

Bericht des Aufsichtsrats

Haniel hat im Jahr 2023 konsequent daran gearbeitet, sich neu aufzustellen. Es war ein Jahr mit Licht und Schatten.

In einem weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnte Haniel die Ziele nur teilweise erreichen. Insgesamt blieb die operative Performance hinter den Erwartungen zurück. Während fast alle Portfoliounternehmen ihren Umsatz steigern konnten, ging das operative Ergebnis zurück - vor allem aufgrund von TAKKT und Emma, die gerade in der zweiten Jahreshälfte mit einem abgeschwächten Marktumfeld zu kämpfen hatten. Die über das gesamte Portfolio gesehen positive Umsatzentwicklung spiegelte sich nicht im Operating Free Cash Flow wider. Dieser ging im Vorjahresvergleich zurück. Eine Bilanzierungsänderung der Economy-Anteile und die gestiegenen Zinsen wirkten sich negativ auf das Vorsteuerergebnis aus.

Positiv lässt sich festhalten, dass die Investitionen im Bereich Growth Capital weiter verstärkt wurden, etwa bei Aeronex und Ecoworks. Bei 1KOMMA5° haben wir an der Finanzierungsrunde teilgenommen und dadurch unsere Position weiter ausgebaut.

Wechsel an der Führungsspitze

Im April 2023 habe ich wie geplant den Aufsichtsratsvorsitz von Doreen Nowotne übernommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihr für die Unterstützung des Transformationsprozesses unseres Unternehmens bedanken, die das Fundament für die weitere Entwicklung bildet. Die ersten Monate in dieser Rolle habe ich genutzt, um mir einen tieferen Einblick in die Unternehmen der Haniel-Gruppe zu verschaffen, den Dialog mit Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafter:innen zu vertiefen und strategische Fragestellungen zu besprechen. Für das in mich gesetzte Vertrauen der Familie und die Unterstützung der Mitarbeitenden bin ich außerordentlich dankbar.

Im September haben Thomas Schmidt und der Aufsichtsrat im gegenseitigen Einvernehmen entschieden, dass der Vertrag von Thomas Schmidt nicht verlängert werden soll. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich Thomas Schmidt für seinen Einsatz und den Kulturwandel, den er eingeleitet hat.

Bis zur Nachbesetzung der CEO-Position wird Henk Derksen, der seit dem 1. Oktober 2023 als CFO der Geschäftsführung von Haniel angehört, interimistisch die geschäftsführenden Aufgaben übernehmen. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen international erfahrenen Finanzexperten mit einer ausgeprägten Führungspersönlichkeit für Haniel gewonnen zu haben. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass er mit seiner langjährigen Erfahrung in der Steuerung von Unternehmensgruppen sowie seiner Expertise in den Bereichen Corporate Finance und M&A einen wichtigen Beitrag zu Haniels weiterer Entwicklung leisten wird.

Henk Derksen folgt auf Florian Funck, der uns bereits Ende 2022 darüber informiert hatte, dass er seinen Vertrag nicht verlängern wird. Wir bedanken uns bei ihm für seine fast 25-jährige Unternehmenstreue. Beinahe die Hälfte dieser Zeit hat er als CFO und Mitglied der Geschäftsführung die unterschiedlichen Transformationsphasen unterstützt und Haniel geprägt.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2024 hat der Aufsichtsrat außerdem Dr. Alexandra Albrecht-Baba interimistisch in die Geschäftsführung berufen, die seit 2022 den Bereich Legal & GRC leitet. Um den CEO-Nachfolgeprozess mit der notwendigen Sorgfalt und Ruhe abschließen zu können und in der Zwischenzeit alle rechtlichen und unternehmensinternen Anforderungen vollumfänglich zu erfüllen, übernimmt Alexandra Albrecht-Baba interimistisch die zweite Geschäftsführungsposition.

Die Gesellschafterfamilie und die Geschäftsführung von Haniel stehen hinter dem Leitgedanken Enkelfähig. Auch in Zukunft wird Haniel daran arbeiten, Wert für Generationen zu schaffen und der anspruchsvollen Selbstverpflichtung zu nachhaltigem Unternehmertum nachkommen. Im vergangenen Jahr haben wir deshalb Schritte eingeleitet, um die nächste Phase unserer Weiterentwicklung zu erreichen, unsere strategische Positionierung weiter zu schärfen und die Wertschöpfung in unseren Portfoliounternehmen voranzutreiben.

Intensive Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Management war geprägt von großer Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Willen, die Entwicklung des Unternehmens erfolgreich zu gestalten.

So stand ich auch über die regulären Sitzungen des Aufsichtsrats hinaus regelmäßig in Kontakt mit dem Management-Team. Gemeinsam haben wir wichtige operative und strategische Fragen der Unternehmensgruppe erörtert. Anhand regelmäßiger schriftlicher und mündlicher Berichte des Management-Teams hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung und die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe fortlaufend sorgfältig überwacht. Alle Entscheidungen, die unsere Zustimmung voraussetzen, haben wir vorher im Detail geprüft und die notwendigen Beschlüsse in vier ordentlichen und zwei außerordentlichen Sitzungen sowie zwei Umlaufverfahren und einer konstituierenden Sitzung gefasst. Themen der Sitzungen waren neben dem aktuellen Geschäftsverlauf die strategische Ausrichtung der Gruppe, die Akquisition von Wellmann Sicherheitstechnik durch CWS Fire Safety, die Neuaufstellung der CWS sowie Personalien.

Der Prüfungsausschuss ist im Berichtsjahr 2023 zu vier regulären und einer außerordentlichen Sitzung zusammengekommen. Er überwachte den Rechnungslegungsprozess sowie die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, der internen Revision und des Compliance-Management-Systems. Des Weiteren überzeugte sich der Ausschuss von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und genehmigte zulässige Nichtprüfungsleistungen. Der Personalausschuss tagte im Jahr 2023 fünfmal und hat sich primär mit den Veränderungen im Management und den Vertrags- und Vergütungsangelegenheiten der Geschäftsführung auseinandergesetzt.

Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH und den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2023 geprüft. Die Prüfer bestätigen, dass Jahresabschluss und Lagebericht dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag entsprechen. Jahresabschluss und Lagebericht wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen, ebenso der Konzernabschluss und Konzernlagebericht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats und an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bericht des Konzernabschlussprüfers für das Jahr 2023 vorgelegt. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht zugestimmt. Gleiches gilt für den Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH und den Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt. Nach eingehender Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag der Geschäftsführung an, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von insgesamt 50 Millionen Euro an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter auszuschütten.

Danke für großes Engagement in schwierigen Zeiten

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden von Haniel bedanken. Angesichts geopolitischer Verunsicherung und unternehmerischer Veränderungen war es für mich beeindruckend zu sehen, mit welchem großem Einsatz sich die Mitarbeitenden auf allen Ebenen eingebracht haben.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich daher dem Management-Team, den Führungskräften sowie allen Mitarbeitenden für ihren Optimismus, Ihre Tatkraft und Ihren Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Das schließt auch die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter sowie Betriebsräte ein, die diese Entwicklung konstruktiv begleitet haben. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich, und wir alle wissen es sehr zu schätzen.

Wir müssen davon ausgehen, dass die Herausforderungen 2024 nicht abnehmen werden. Doch sind wir in einer anderen Position als noch im vergangenen Jahr: Wir wissen heute genau, an welchen Themen wir arbeiten müssen – die strategischen Ziele sind klar definiert, ebenso die Prioritäten. Zudem haben wir schon mit der Umsetzung wichtiger Anpassungen begonnen und sehen erste Fortschritte. Nun gilt es, mit aller Kraft die operative Performance im Portfolio zu steigern. Als Aufsichtsrat begleiten und unterstützen wir die Geschäftsführung bei den nun anstehenden Aufgaben und Entscheidungen.

Duisburg, im April 2024



Maximilian Schwaiger
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht

Franz Haniel & Cie. GmbH

Geschäftsverlauf und Lage

Geschäftsmodell der Franz Haniel & Cie. GmbH

Die Franz Haniel & Cie. GmbH führt als Mehrheitsgesellschafter ein Portfolio eigenständiger Unternehmen. Dieses wird ergänzt durch verschiedene Investments in frühphasige Unternehmen über Fonds und Minderheitsbeteiligungen. Bei der Auswahl und Führung seiner Beteiligungen vereint das Unternehmen eine konsequente Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien mit klarer Performance-Orientierung.

Die Unternehmen werden auf Basis eines gemeinsamen Steuerungsmodells – des Haniel Operating Way (HOW) – geführt.

Das Unternehmen befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz und ist seit der Gründung im Jahr 1756 in Duisburg beheimatet.

Im Jahr 2023 hat Haniel das Portfolio nur begrenzt durch Akquisitionen innerhalb der Portfoliounternehmen weiterentwickelt. Im Berichtsjahr führte nur die Beteiligung CWS eine größere Akquisition durch.

Auf Holding-Ebene baute Haniel vor allem den Bereich Growth Capital über Tochtergesellschaften weiter auf. Mit der Investition in junge Unternehmen will Haniel frühzeitiger am Wachstum partizipieren und Diversifizierungschancen nutzen – mit Schwerpunkt Clean Tech.

Die Gesellschaft arbeitete in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld mit weiterhin bestehenden Inflationsdynamiken und steigenden Zinsen konsequent daran, die Transformation voranzutreiben.

Auch in den kommenden Jahren soll das Beteiligungsportfolio durch den Erwerb weiterer Unternehmen insbesondere im Bereich Growth Capital sowie den Ausbau der bestehenden Portfoliounternehmen weiterentwickelt werden. In diesem Kontext werden auch strategische Optionen für alle Portfoliounternehmen laufend und systematisch evaluiert.

Ertragslage der Franz Haniel & Cie. GmbH

Zentrale Steuerungsgrößen der Franz Haniel & Cie. GmbH sind das Jahresergebnis sowie die Ausschüttung freier Rücklagen als Potential für Dividendenzahlungen.

Der Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH weist im Jahr 2023 einen Jahresfehlbetrag von 32 Millionen Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 111 Millionen Euro) aus.

Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einem negativen Einmaleffekt in Höhe von 103 Mio. Euro aus der Abschreibung der Beteiligung an der CECONOMY AG auf den beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag.

Im vergangenen Jahr wurde die Prognose eines positiven Jahresergebnisses unter Berücksichtigung der Unsicherheiten infolge geopolitischer Konflikte, von Inflationsdynamiken und Zinsentwicklungen aufgestellt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung eines negativen Einmaleffekts erreicht. Das bereinigte Jahresergebnis liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Der Wert des Beteiligungsportfolios der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2023 4.439 Millionen Euro (Vorjahr: 4.060 Millionen Euro). Dieser Wert ergibt sich als Summe der Bewertungen der Portfoliounternehmen, der Finanzbeteiligungen CECONOMY AG und Optimar sowie sonstiger Vermögenswerte abzüglich der Nettofinanzschulden auf Ebene der Haniel Holding. Der Anstieg resultiert aus einem Mischeffekt von gestiegenen Bewertungsmultiples am Kapitalmarkt und einer positiven Geschäftsentwicklung der Beteiligungen.

Vermögenslage der Franz Haniel & Cie. GmbH

Das Vermögen zum Stichtag von insgesamt 3.007 Millionen Euro ist überwiegend durch Finanzanlagen von 2.463 Millionen Euro und Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 498 Millionen Euro geprägt. Die Finanzanlagen haben sich um 7 Millionen Euro reduziert. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit Abschreibungen auf die Optimar-Beteiligung einschließlich eines Darlehens.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Rahmen der konzerninternen Verrechnung sind stichtagsbedingt leicht um 11 Millionen Euro gesunken.

Finanzlage der Franz Haniel & Cie. GmbH

Die Passivseite der Bilanz entfällt mit 2.334 Millionen Euro auf Eigenkapital und 672 Millionen Euro auf Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote ist damit leicht auf 78 Prozent, nach 80 Prozent im Vorjahr, gesunken. Sie spiegelt weiterhin die solide Finanzierung der Franz Haniel & Cie. GmbH wider. Das Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital sowie durch mittel- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten vollständig gedeckt.

Die Sicherung der langfristigen finanziellen Flexibilität steht im Fokus des Finanzmanagements der Gesellschaft. Dabei

wird grundsätzlich auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Finanzierungsinstrumente, eine breite Basis von renommierten Banken und Investoren sowie eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten gesetzt. Die Gesellschaft evaluiert dabei laufend, welche Finanzierungsquellen den jeweils aktuellen Anforderungen Rechnung tragen.

Die Franz Haniel & Cie. GmbH verfügt darüber hinaus über verbindlich zugesagte Kreditlinien in Höhe von 740 Millionen Euro, von denen zum 31. Dezember 2023 461 Millionen Euro nicht in Anspruch genommen wurden.

Chancen- und Risikosituation der Franz Haniel & Cie. GmbH

Die Geschäfts- und Ertragslage der Franz Haniel & Cie. GmbH als Führungsholding ist eng mit der Entwicklung des Haniel-Konzerns verbunden. Folglich resultieren auch die Chancen und Risiken der Franz Haniel & Cie. GmbH aus den Chancen und Risiken des Haniel-Konzerns. Die Chancen und Risiken im Lagebericht des Einzelabschlusses entsprechen daher im Wesentlichen den Chancen und Risiken im nachfolgenden Konzernlagebericht. Der Konzern bilanziert nach den IFRS-Vorschriften, der Jahresabschluss der Führungsholding Franz Haniel & Cie. GmbH wird nach den deutschen HGB-Vorschriften aufgestellt.

Prognose der Franz Haniel & Cie. GmbH

Grundsätzlich ist die Ergebnisentwicklung der Franz Haniel & Cie. GmbH von den Dividenden und Ergebnisabführungen der Beteiligungen sowie dem Ergebnis aus der Finanzierungsfunktion abhängig. Geopolitische Konflikte, Inflationsdynamiken und Zinsentwicklungen bergen für das Geschäftsjahr 2024 Unwägbarkeiten für die wirtschaftliche Entwicklung. Eine genaue Beurteilung und Quantifizierung dieser Einflussfaktoren und Risiken sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich möglich. Für das Geschäftsjahr 2024 wird dennoch weiterhin mit einem deutlich positiven Beteiligungsergebnis gerechnet. Die Gesellschaft wird wegen des Wegfalls negativer Einmaleffekte, auch unter der Annahme steigender Finanzierungskosten, das Geschäftsjahr 2024 mit einem deutlich über dem Niveau des abgelaufenen Jahres liegenden Jahresüberschuss abschließen.

Gruppenstruktur und Geschäftsmodelle

Haniel führt als Mehrheitsgesellschafter ein Portfolio aus eigenständigen Unternehmen. Dieses wird ergänzt durch verschiedene Investments in frühphasige Unternehmen über Fonds und Minderheitsbeteiligungen. Bei der Auswahl und Führung seiner Beteiligungen vereint das Unternehmen eine konsequente Performance-Orientierung mit Nachhaltigkeitskriterien.

Im Rahmen des Enkelfähig-Ansatzes baut Haniel nachhaltige Unternehmen für eine lebenswerte Zukunft auf.

Performance mit nachhaltiger Orientierung

Bei der Auswahl und Führung seiner Beteiligungen vereint Haniel eine konsequente Performance-Orientierung mit der Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien. Haniel bewertet Akquisitions- und Investitionsmöglichkeiten nicht nur anhand finanzieller Kriterien, sondern legt auch einen starken Fokus auf ökologische, soziale sowie Aspekte guter Unternehmensführung. Diese Beurteilung erfolgt im Rahmen des von Haniel eigens entwickelten „Future Worth Living“ (FWL) Ratings, welches eine transparente Methodik bietet, um sowohl Neuakquisitionen als auch das Bestandsportfolio regelmäßig hinsichtlich des Ausgangspunkts und nachhaltigen Transformationspotenzials zu bewerten. Basierend auf dieser Bewertung arbeiten die Portfoliounternehmen in enger Zusammenarbeit mit der Holding an strategischen Initiativen, um profitables Wachstum durch nachhaltige Lösungen zu fördern und gleichzeitig Kosten durch nachhaltige Ansätze zu senken.

Familienunternehmen mit Tradition

Die Franz Haniel & Cie. GmbH befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz und ist seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1756 in Duisburg beheimatet. Haniel unterscheidet sich von anderen Familienunternehmen vor allem durch ein Merkmal: Bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts liegt das Management außerhalb der Gesellschafterfamilie. Kein Familienmitglied ist in der Gruppe tätig. So werden unternehmerische Entscheidungen unabhängig von verwandtschaftlichen Verpflichtungen getroffen.

Als Familienunternehmen mit einer fast 270-jährigen Tradition hat Haniel weitreichende Erfahrung in der Weiterentwicklung und Transformation von Portfoliogesellschaften sowie der Anpassung des Portfolios aufgrund neuer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Gemeinsames Operating Model HOW

Die Haniel-Portfoliounternehmen agieren grundsätzlich operativ eigenständig. Um die Enkelfähig-Transformation in der Gruppe gezielt voranzutreiben, setzen wir auf ein gemeinsames Operating Model – den Haniel Operating Way (HOW).

Fokussiert auf Talentmanagement, Operational Excellence und nachhaltiges Wirtschaften ist es Ziel des Operating Models, ein einheitliches Führungsverständnis zu etablieren und ausgewählte Prozesse in der Haniel Gruppe zu standardisieren, ohne den einzelnen Unternehmen die Freiheit zu nehmen, ihre Geschäftsaktivitäten unternehmerisch unabhängig zu gestalten. Abhängig von dem Geschäftsmodell sowie den geschäftsspezifischen Anforderungen der Portfoliounternehmen unterstützen Haniel-Expert:innen bei der Implementierung von Grundelementen des Operating Models und je nach Bedarf bei deren kontinuierlicher Weiterentwicklung.

Portfoliounternehmen

Die Beteiligungen von Haniel agieren unabhängig voneinander in ihren jeweiligen Märkten. Bis auf BekaertDeslee und BauWatch haben alle Portfoliounternehmen ihren Hauptsitz in Deutschland. Die Geschäftsmodelle unterscheiden sich in Bezug auf Branche, Geschäftstreiber, Kundenstruktur, Zyklizität und Strategie voneinander, was zu einer Diversifizierung im Sinne einer Risikostreuung des Haniel-Portfolios führt.

BauWatch bietet temporäre Outdoor-Sicherheitslösungen und technikgestützte Serviceleistungen. Die Zutrittskontroll-, Alarm- und Videosysteme des Unternehmens werden derzeit vor allem auf Baustellen eingesetzt. BauWatch beschäftigte 2023 im Jahresdurchschnitt 483 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 420).

BekaertDeslee entwickelt und produziert gewebte und gestrickte Stoffe für Matratzenbezüge sowie fertige konfektionierte Matratzenhüllen. BekaertDeslee beschäftigte 3.939 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt 2023 (Vorjahr: 3.907).

CWS bietet nachhaltige Servicelösungen in den vier Divisionen Hygiene, Workwear, Cleanrooms und Fire Safety. Im Rahmen langfristiger Serviceverträge werden die Textilien in eigenen Wäschereien fachgerecht und umweltschonend aufbereitet und in einem regelmäßigen Servicekreislauf an Kunden aller Größen und Branchen geliefert. CWS Fire Safety hat im Oktober 2023 die Wellmann Sicherheitstechnik GmbH übernommen und damit seine Marktposition als Komplettanbieter von Serviceleistungen und Produkten für vorbeugenden Brandschutz und Sicherheitstechnik weiter gestärkt. CWS beschäftigte 2023 im Jahresdurchschnitt 12.146 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 11.742).

Emma – The Sleep Company bietet als D2C-Schlafmarke Bettwaren und Schlaftechnologien. Gegründet 2013 als Online-Plattform für Matratzen, hat Emma sich mittlerweile zu einem international operierenden Sleep-Innovation-Anbieter entwickelt. 2023 waren im Jahresdurchschnitt 1.071 Mitarbeiter:innen bei Emma beschäftigt (Vorjahr: 856).

KMK kinderzimmer ist ein Bildungsträger für frühkindliche Erziehung mit dynamischen Wachstumsambitionen und betreibt Krippen und Kindertagesstätten in Deutschland und Großbritannien. 2023 beschäftigte KMK kinderzimmer 674 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt (Vorjahr: 664).

ROVEMA entwickelt und baut Verpackungsmaschinen und -anlagen, die den komplexen Ansprüchen der modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden. Das Portfoliounternehmen verfolgt die Ambition, ganzheitliche Verpackungslösungen zu entwickeln, die von Anfang an das Umfeld, den Markt und das Produkt mitberücksichtigen. 2023 hatte ROVEMA 842 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt (Vorjahr: 880).

TAKKT ist auf den B2B-Omnichannel-Handel für Geschäftsausstattung spezialisiert. Die Divisionen und Marken des Unternehmens konzentrieren sich auf den Verkauf langlebiger und preisstabiler Ausrüstungsgegenstände sowie Spezialartikel an Firmenkunden. 2.615 Mitarbeiter:innen waren 2023 im Jahresdurchschnitt bei der TAKKT-Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 2.692).

Finanzbeteiligungen

Die Finanzbeteiligung **CECONOMY** bietet Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics in Europa. Den Schwerpunkt der operativen Tätigkeiten bilden die beiden Omnichannel-Marken MediaMarkt und Saturn.

In seinem **Growth Capital** Portfolio investiert Haniel über Risikokapitalfonds und Direktbeteiligungen in frühphasige Unternehmen. Als themenfokussierter Wachstumsinvestor legt Haniel den Schwerpunkt auf ambitionierte Clean-Tech-Unternehmen. Beispiele für direkte Beteiligungen sind 1KOMMA5°, ein aufstrebendes Unternehmen für die Installation von CO₂-neutralen Energiesystemen, Aeronos, die robotergestützte Wartungssysteme für Windkraftanlagen vertreiben, und Ecoworks, ein Unternehmen im Bereich klimaneutrale serielle Sanierung.

Wertorientiertes Steuerungssystem

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Portfoliounternehmen sowie der Haniel Holding steht die Schaffung von Wert für Generationen. Um ein auf dieses Ziel ausgerichtetes Handeln aller Beteiligten sicherzustellen, werden innerhalb der Portfoliounternehmen und der Haniel Holding finanzielle Steuerungskennzahlen verwendet. Auf Gruppenebene dienen der Geschäftsführung neben dem Umsatz das Operative Ergebnis sowie der Operative Free Cashflow dazu, die Entwicklung der Portfoliounternehmen zu steuern.

Haniel Portfolio

Portfoliounternehmen

People

BauWatch



BauWatch bietet temporäre Outdoor-Sicherheitslösungen und technikgestützte Serviceleistungen.

People

BekaertDeslee



BekaertDeslee entwickelt und produziert gewebte und gestrickte Stoffe für Matratzenbezüge sowie fertig konfektionierte Matratzenhüllen.

Planet

CWS



CWS bietet nachhaltige Serviceleistungen in den Bereichen Hygiene, Workwear, Cleanrooms und Fire Safety.

People

Emma



Emma – The Sleep Company bietet als D2C-Schlafmarke Bettwaren und Schlaftechnologien.

People

KMK kinderzimmer



KMK kinderzimmer ist ein Bildungsträger für frühkindliche Erziehung mit dynamischen Wachstumsambitionen.

Progress

ROVEMA



ROVEMA entwickelt und baut Verpackungsmaschinen und -anlagen, die den komplexen Ansprüchen der modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden.

Transformation

TAKKT



TAKKT ist auf den B2B-Omnichannel-Handel für Geschäftsausstattung spezialisiert.

*Stimmrechtsanteile

Growth Capital

Direktinvestitionen

Minderheitsbeteiligungen an Wachstumsunternehmen mit dem Schwerpunkt Clean Tech

Fonds

Beteiligungen an Risikokapitalfonds mit Schwerpunkt auf Clean Tech

Finanzbeteiligungen

CECONOMY



Die Finanzbeteiligung CECONOMY bietet Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics in Europa.

Haniel Gruppe

Umsatz- und Ertragslage

In einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnte Haniel die Ziele nur teilweise erreichen. Insgesamt blieb die operative Performance hinter den Erwartungen zurück. Der Umsatz der Haniel Gruppe stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent auf 4.431 Millionen Euro. Dazu trugen fast alle Portfoliounternehmen bei. Das Operative Ergebnis lag mit 270 Millionen Euro um 13 Prozent unter Vorjahresniveau.

Weltwirtschaft mit geringeren Wachstumsraten

Laut Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF)¹ ist die Weltwirtschaft im Jahr 2023 real um 3,1 Prozent gewachsen, nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Die Inflationsraten gingen schneller zurück als erwartet (2023: 6,8 Prozent global). Die Leitzinsen in den USA stiegen 2023 von 4,5 Prozent auf 5,5 Prozent, in der Eurozone von 2,5 Prozent auf 4,5 Prozent.²

Das Wachstum der Wirtschaft der Eurozone sank laut IWF real auf nur 0,5 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent). Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten ist hingegen real um 2,5 Prozent gewachsen (Vorjahr: 1,9 Prozent). Das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer blieb real mit 4,1 Prozent konstant, wobei es regionale Unterschiede gab.

Insbesondere die konjunkturelle Entwicklung in Europa und den USA wirkte sich auf die Umsatz- und Ertragslage der Haniel Gruppe aus. Die Währungskursentwicklung hatte im laufenden Jahr lediglich geringe Auswirkungen auf Umsatz und operatives Ergebnis.

Positive Umsatzentwicklung

Die **Haniel Gruppe** erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von 4.431 Millionen Euro, was einer Steigerung von 5 Prozent entspricht (Vorjahr: 4.223 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den um 179 Millionen Euro höheren Umsatz bei **CWS** zurückzuführen. Die Erhöhung beruht hauptsächlich auf Preisanpassungen und in geringerem

Umfang auf einem Volumenanstieg, unter anderem durch Neukundengewinnung und Akquisitionen. Weiterhin trug **Emma** trotz eines schwachen Marktumfelds und zeitweiser Schwächen in der Lieferperformance mit einer Steigerung des Umsatzes um 70 Millionen Euro bei. Die größten Märkte von Emma sind nach wie vor Frankreich, Deutschland, UK und die Niederlande. Wachstumsstärker sind jedoch Märkte außerhalb Europas wie zum Beispiel Brasilien oder Mexiko, die signifikant zum Umsatzwachstum von Emma beitrugen. Gegenläufig wirkte sich die Umsatzentwicklung von **TAKKT** aus: In einem herausfordernden Marktumfeld ging der Umsatz um 97 Millionen Euro zurück. In diesem Umfeld fokussierte sich TAKKT auf die Verbesserung der Rohermargine, ein striktes Kostenmanagement und den Cashflow.

Akquisitions- und währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 5 Prozent. Dieses Wachstum ist insgesamt im Wesentlichen auf Preiseffekte zurückzuführen. Wie prognostiziert lag der organische Umsatz der Haniel Gruppe über dem des Vorjahres und somit im Rahmen der Erwartungen der Geschäftsführung. Mit Ausnahme der TAKKT, deren Umsatz organisch zurückging, trugen alle anderen Portfoliounternehmen zu dem planmäßigen Umsatzwachstum bei.

Operatives Ergebnis fällt geringer aus

Das Operative Ergebnis der Haniel Gruppe lag im Jahr 2023 mit 270 Millionen Euro um 13 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, der 310 Millionen Euro betragen hatte.

Dies ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ergebnisbeiträge von Emma, TAKKT sowie Bekaert-Deslee zurückzuführen. Das operative Ergebnis von **Emma** ist im Vergleich zum Vorjahr um 45 Millionen Euro gesunken. Ursächlich dafür sind neben einer gesunkenen Contribution Margin auch gestiegene Personal- und IT-Kosten sowie Einmalaufwendungen. **BekaertDeslee** konnte das bereinigte operative Ergebnis zwar aufgrund guter Kostenkontrolle steigern, aufgrund von Sondereffekten aus einer Einmaltransaktion im Vorjahr fiel das Ergebnis von Bekaert-Deslee jedoch um 24 Millionen Euro geringer aus. Der Umsatzrückgang von **TAKKT** führte trotz einer Verbesserung der Rohermargine und niedrigerer Kosten zu einem um 17 Millionen Euro geringeren operativen Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Das operative Ergebnis von **CWS** lag im Jahr 2023 um 2 Millionen Euro unter dem Ergebnis des

¹ World Economic Outlook Update January 2024

² Statista

Vorjahres. Die ist vor allem auf Einmalaufwendungen für Standortoptimierungen und Neuorganisation sowie strategische Projekte zur Förderung des langfristigen Wachstums in den Divisionen Workwear und Hygiene zurückzuführen. Die Divisionen Fire Safety und Cleanrooms konnten ihr Ergebnis steigern.

Zudem ist das operative Ergebnis des Jahres 2023 von nicht wiederkehrenden Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur für das Jahr 2024 negativ belastet. Diese wurden im Hinblick auf die weiterhin verhaltene gesamtwirtschaftliche Entwicklung vor allem in Europa durchgeführt und haben insbesondere im vierten Quartal 2023 zu einem geringeren Ergebnis als im Vorjahreszeitraum geführt. Entsprechend blieb das operative Ergebnis der Haniel Gruppe in einem gesamtwirtschaftlich herausfordernden Umfeld hinter den Erwartungen der Geschäftsführung zurück, die für das Jahr 2023 eine leichte Steigerung des Operativen Ergebnisses prognostiziert hatte.

Ergebnis vor und nach Steuern durch Sondereffekte belastet

Das Ergebnis vor Steuern der Haniel Gruppe, welches sich neben dem Operativen Ergebnis aus dem Beteiligungsergebnis sowie aus dem Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit zusammensetzt und Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation enthält, sank von 101 Millionen Euro im Vorjahr auf -51 Millionen Euro im Berichtsjahr.

Ursachen sind unter anderem das inflationäre Umfeld und der daraus resultierende Anstieg der Zinsen, Fair Value Anpassungen im Growth Capital Bereich sowie Bewertungsanpassungen aufgrund zurückhaltender Entwicklungserwartungen einzelner Portfoliounternehmen. Das Beteiligungsergebnis ging von -25 Millionen im Jahr 2022 auf -131 Millionen Euro im Jahr 2023 zurück. Dies ist im Wesentlichen durch die Umklassifizierung der Ceconomy-Beteiligung sowie Bewertungseffekte von weiteren Beteiligungen getrieben worden.

Der allgemeine Zinsanstieg spiegelt sich auch in unserem übrigen Finanzergebnis wider: Der Aufwand stieg von -69 Millionen Euro auf -81 Millionen Euro.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich von -108 Millionen Euro im Jahr 2022 auf -75 Millionen Euro im Jahr 2023. Im Vorjahr war das Ergebnis nach Steuern durch das Ergebnis der nicht fortgeführten Bereiche von -154 Millionen Euro belastet gewesen.

Im Geschäftsjahr 2023 betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 4 Millionen Euro (2022: 4 Millionen Euro). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Portfoliounternehmen sind darauf ausgerichtet, innovative und nachhaltige Lösungen für die Kund:innen zu entwickeln und somit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Mitarbeiter:innen

Die Zahl der Mitarbeiter:innen in der Haniel Gruppe lag im Jahr 2023 auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg aus Akquisitionen wurde durch einen Rückgang in den Portfoliounternehmen kompensiert. Insgesamt beschäftigte die Gruppe 2023 durchschnittlich 21.915 Mitarbeiter:innen. Im Jahr 2022 hatte die durchschnittliche Mitarbeiter:innenzahl 21.519 betragen.

Haniel Gruppe

Finanzlage

Haniel verfügt über eine solide Finanzstruktur mit kontinuierlichem Fokus auf Liquiditätssteuerung. Dies bestätigt auch das Investment-Grade-Rating von Moody's für die Haniel Holding. Im Jahr 2023 hat die Haniel Holding keine Zukäufe im Kernportfolio getätigt. Stattdessen wurde das Geschäft der CWS Fire Safety durch eine Bolt-on-Akquisition gestärkt und der Bereich Growth Capital weiter ausgebaut.

Ausgewogene Financial Governance

Die obersten Ziele des Finanzmanagements liegen in der jederzeitigen Deckung des Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs unter Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit sowie der Begrenzung finanzieller Risiken.

Innerhalb der Vorgaben der Holding steuern die Portfoliounternehmen ihre jeweilige Finanzierung basierend auf einer eigenen Finanz- und Liquiditätsplanung. Auch das Cash Management liegt in ihrer Verantwortung. Zur Ausnutzung von Größen- und Technologievorteilen unterstützen die Holding und ihre Finanzierungsgesellschaft die Portfoliounternehmen und bieten unter anderem zusammen mit Bankpartnern in verschiedenen Ländern Cash Pools an. Durch die Kombination von zentralen Vorgaben mit der Eigenständigkeit der Portfoliounternehmen hinsichtlich ihrer Finanzierung wird den individuellen Anforderungen der Portfoliounternehmen an das Finanzmanagement Rechnung getragen.

Investment-Grade-Ratings bestätigt

Haniels Ratings liegen im Investment-Grade-Bereich: Moody's bestätigte das Rating im zweiten Halbjahr 2023 mit Baa3 erneut. Auch die europäische Ratingagentur Scope hat das bestehende Rating von BBB- im Investment-Grade-Bereich bekräftigt, ebenfalls mit stabilem Ausblick.

Die Finanzpolitik Haniels zeichnet sich durch eine maßvolle Ziel-Nettofinanzverschuldung auf Holding-Ebene von bis zu 1 Milliarde Euro gepaart mit einer soliden langfristigen Finanzierungsstruktur aus. Die für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing waren auch für das Jahr 2023 solide und entsprachen den Maßstäben für Ratingbewertungen im Investment-Grade-Bereich.

Finanzierung breit aufgestellt

Beim Finanzmanagement setzt die Haniel Gruppe auf eine Diversifikation der Finanzierung: Unterschiedliche Finanzierungsinstrumente mit diversen Geschäftspartnern sichern einen soliden Zugang zu Liquidität und reduzieren die Abhängigkeit von einzelnen Finanzierungsinstrumenten und Geschäftspartnern. Eine weitere zentrale Säule im Finanzmanagement ist die Refinanzierung über den Kapitalmarkt. Hierzu stehen der Haniel Holding ein Commercial Paper Programme sowie ein jederzeit nutzbares Single European Debt Issuance Programme zur Verfügung.

Insgesamt betragen die finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz der Haniel Gruppe zum 31. Dezember 2023 ausgewiesen werden, 2.121 Millionen Euro gegenüber 1.952 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022. Der Aufbau der Verbindlichkeiten geht im Wesentlichen auf Akquisitionen bei CWS sowie weitere Fonds- und Direktbeteiligungen im Growth Portfolio der Haniel Holding zurück. Zudem flossen weitere Finanzmittel in den Ausbau der Geschäfte der Portfoliogesellschaften.

Die Portfoliounternehmen BekaertDeslee, CWS, ROVEMA und TAKKT finanzieren sich selbstständig vor allem über eigene Kreditlinien bei Banken, nutzen aber auch opportunistisch weitere Finanzierungsinstrumente. Das Portfoliounternehmen BauWatch baut die eigenständige Finanzierung gerade unter Vorgaben der Haniel Holding erfolgreich auf.

Solides Finanzpolster

Die Nettofinanzschulden der Haniel Gruppe, also die finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sind mit 1.967 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023 gegenüber 1.767 Millionen Euro zum Jahresende 2022 gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf Akquisitionen bei CWS, Fonds- und Direktbeteiligungen im Growth Portfolio der Haniel Holding und Investitionen in den Geschäftsausbau zurückzuführen.

Die Nettofinanzposition erhöhte sich von 1.541 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 auf 1.761 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023. Die Nettofinanzposition ergibt sich aus den Nettofinanzschulden abzüglich der Anlageposition der Haniel Holding – ohne Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit gesunken

Zur Beurteilung der Liquiditätsstärke der laufenden Geschäftstätigkeit dient der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit. Dieser berücksichtigt neben Cash-wirksamen Aufwendungen und Erträgen der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens. 2023 sank der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leicht auf 512 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte er bei 588 Millionen Euro gelegen.

Haniel investiert in die Entwicklung der Portfoliounternehmen

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit, also der Saldo aus Auszahlungen für die Investitionstätigkeit und Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit, lag 2023 bei -455 Millionen Euro. Insgesamt standen den Auszahlungen in Höhe von 468 Millionen Euro Einzahlungen aus Desinvestitionstätigkeit in Höhe von 13 Millionen Euro gegenüber. Es wurden Mittel verwendet, um das Geschäft der Portfoliounternehmen akquisitorisch zu stärken. Neben der Akquisition bei CWS in der Division Fire Safety investierte die Haniel Holding auch im Geschäftsjahr 2023 in Wachstumskapitalfonds sowie Start-ups und stärkte damit weiter den Investitionsbereich Growth Capital. Erneut investierten die Portfoliounternehmen erheblich in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -85 Millionen Euro im Jahr 2023. Dieser enthielt Zahlungen an Gesellschafter:innen sowie Anteils erhöhungen bei bereits konsolidierten Portfoliounternehmen sowie die Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten. Im Vorjahreszeitraum hatte der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit 121 Millionen Euro betragen.

Der Operating Free Cashflow betrug im Berichtsjahr 100 Millionen Euro und war wesentlich durch Veränderungen im Working Capital und gestiegene operative Investitionen beeinflusst. Im Vorjahr hatte er bei 250 Millionen Euro gelegen. Der Operating Free Cashflow gibt an, wie viel des ausgewiesenen Periodenergebnisses sich nach Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens, Leasingzahlungen und Investitionen in das Anlagevermögen im Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit niederschlägt.

Die Geschäftsführung hatte für das Jahr 2023 einen Operating Free Cashflow prognostiziert, der aufgrund von Sondereffekten im Vorjahr unter dem Wert des Jahres 2022, jedoch deutlich über dem Niveau von 2021 (116 Millionen

Euro) liegen sollte. In einem gesamtwirtschaftlich herausfordernden Umfeld blieb der Operating Free Cashflow der Haniel Gruppe mit 100 Millionen Euro deutlich hinter den Erwartungen der Geschäftsführung zurück.

Im Jahr 2023 wurde eine Dividende in Höhe von 58 Millionen Euro (Vorjahr: 78 Millionen Euro) an die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH gezahlt.

Haniel Gruppe

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote der Haniel Gruppe sank leicht von 41 Prozent auf 39 Prozent und verbleibt damit auf einem sehr soliden Niveau. Das belegt das künftige Investitionspotenzial von Haniel.

Bilanzsumme gesunken

Die Bilanzsumme der Haniel Gruppe ist von 6.570 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 auf 6.468 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023 leicht gesunken.

Das langfristige Vermögen blieb mit 5.145 Millionen Euro nach 5.123 Millionen im Vorjahr annähernd konstant. Zugängen durch Akquisitionen auf Ebene der CWS und im Bereich Growth Capital der Holding stehen insbesondere Rückgänge der Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokationen und des Bilanzansatzes der Finanzbeteiligung CECONOMY gegenüber, die nicht mehr als At-equity-bewertete Beteiligung, sondern als Finanzinstrument einbezogen wird.

Das kurzfristige Vermögen betrug 1.324 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023, nach 1.447 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Forderungen aus Lieferung und Leistung, des Vorratsvermögens sowie des kurzfristigen Finanzvermögens zurückzuführen.

Eigenkapital gesunken

Das Eigenkapital der Haniel Gruppe ist von 2.684 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 auf 2.532 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023 gesunken. Der Rückgang ist insbesondere auf den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres und Zahlungen an die Anteilseigner zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote von Haniel sank leicht von 41 Prozent auf 39 Prozent. Das weiterhin solide Niveau der Eigenkapitalquote belegt das Investitionspotenzial von Haniel.

Die langfristigen Schulden blieben mit 2.272 Millionen Euro nach 2.306 Millionen Euro im Vorjahr nahezu konstant.

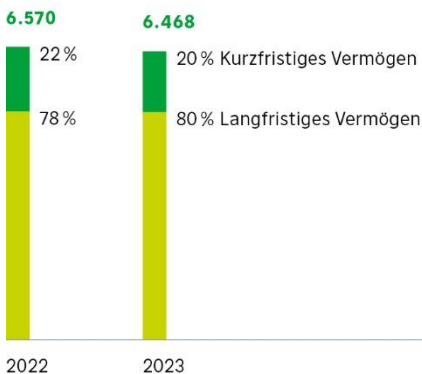
Die kurzfristigen Schulden stiegen von 1.580 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 auf 1.664 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023. Die Fristeninkongruenz zum Stichtag zwischen kurzfristigem Vermögen und Verbindlichkeiten ist unter anderem durch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien gesichert. Ursächlich hierfür war vor allem der Anstieg der finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der getätigten Investitionen.

Bilanzielle Investitionen unter Vorjahresniveau

Die bilanziellen Investitionen lagen mit 587 Millionen Euro im Jahr 2023 aufgrund geringerer Akquisitionstätigkeit unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 773 Millionen Euro..

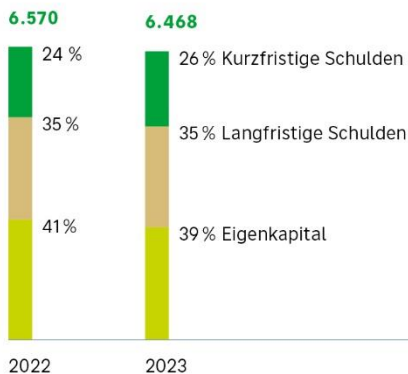
BILANZSTRUKTUR AKTIVA

Mio. Euro



BILANZSTRUKTUR PASSIVA

Mio. Euro



Holding Franz Haniel & Cie.

Die Holding führt ein Portfolio eigenständiger Unternehmen mit dem Ziel, den Wert des Beteiligungsportfolios langfristig und nachhaltig zu steigern. Zu diesem Zweck gestaltet die Holding ein diversifiziertes Portfolio aus Beteiligungen an Unternehmen verschiedener Branchen und Reifegrade. Dazu richtet Haniel das Portfolio entlang klarer Performance- und Nachhaltigkeitskriterien aus.

Haniel verfolgt das Ziel, sein Portfolio zukunftsicher aufzustellen und wachstumsstark weiterzuentwickeln.

Ausbau der Growth Capital Investitionen

Ergänzend zum Fokus auf etablierte Unternehmen baut Haniel den Bereich Growth Capital weiter aus. Auch im Jahr 2023 hat sich Haniel mit einem Teil des Investitionsvolumens über Risikokapitalfonds und Direktinvestitionen bei Unternehmen engagiert, die sich in frühen Phasen der Entwicklung befinden.

Führungswechsel bei Haniel

Der Aufsichtsrat der Franz Haniel & Cie. GmbH hat am 31. August 2023 bekannt gegeben, dass Henk Derksen zum Chief Financial Officer und Mitglied der Geschäftsführung bestellt wurde. Er trat am 1. Oktober 2023 die Nachfolge von Florian Funck an, der das Unternehmen bereits Ende 2022 darüber informiert hatte, dass er seinen Vertrag nicht verlängern wird.

Im September haben Thomas Schmidt und der Aufsichtsrat im gegenseitigen Einvernehmen entschieden, dass der Vertrag von Thomas Schmidt nicht verlängert wird. Vor diesem Hintergrund hat Thomas Schmidt seine Tätigkeit als CEO der Franz Haniel & Cie. GmbH vorzeitig zum 9. November 2023 beendet. Der Aufsichtsrat hat einen strukturierten Nachfolgeprozess eingeleitet. Bis zur Nachbesetzung der CEO-Position wird Henk Derksen interimistisch die geschäftsführenden Aufgaben übernehmen. Florian Funck trat zum 31. Januar 2024 aus dem Unternehmen aus. Zum 1. Februar 2024 wurde Dr. Alexandra Albrecht-Baba interimistisch in die Geschäftsführung berufen.

Verschuldungsgrad angestiegen

Die Nettofinanzschulden der Haniel Holding sind aufgrund von Investitionen in das Portfoliounternehmen Emma sowie in den Bereich Growth Capital gestiegen und lagen

nach 628 Millionen Euro am 31. Dezember 2022 bei 734 Millionen Euro zum 31. Dezember 2023.

Das Finanzvermögen der Haniel Holding lag zum 31. Dezember 2023 bei 421 Millionen Euro, nach 432 Millionen Euro im Vorjahr. Die Nettofinanzposition der Haniel Holding, definiert als Nettofinanzschulden abzüglich des Finanzvermögens, betrug zum 31. Dezember 2023 313 Millionen Euro, nach 185 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022.

Die Zielverschuldung wird regelmäßig in Abhängigkeit von der Entwicklung des Holding-Cashflows und der Marktwertentwicklung des Portfolios analysiert. Auch nach dem geplanten Erwerb neuer Portfoliounternehmen strebt Haniel eine für ein Investment-Grade-Rating angemessene Verschuldung von bis zu 1 Milliarde Euro an. In diesem Zusammenhang verfügt die Haniel Holding über fest zugesagte Langfrist-Kreditlinien in Höhe von 740 Millionen Euro, ein jederzeit nutzbares Commercial Paper Programme sowie ein jederzeit nutzbares Single European Debt Issuance Programme und damit in Summe über ein komfortables Liquiditätspotenzial.

Ratings im Investment-Grade-Bereich

Die Haniel Holding verfügt weiter über Investment-Grade-Ratings bei beiden beauftragten Ratingagenturen: Moody's bestätigte das Rating von Baa3 im Investment-Grade-Bereich und auch Scope hat sein Urteil von BBB- bestätigt.

Verkürzte Erklärung zur Unternehmensführung: Diversität als unerlässliche Voraussetzung für Enkelfähig

Der Haniel-Aufsichtsrat und das Management-Team bekennen sich klar zu Diversität, Chancengleichheit und Inklusion als strategischen Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit von Haniel und seinen Portfoliounternehmen. Haniel fördert dabei eine Kultur, in der sich alle wertgeschätzt fühlen, um das volle Potenzial der Mitarbeiter:innen auszuschöpfen. Zur Förderung dieser Kultur der Vielfalt und des Engagements setzen sich der Aufsichtsrat und die Haniel-Führungsebene ambitionierte Ziele für die gleichberechtigte Teilhabe aller. Als Indikator für die Messung der gleichberechtigten Teilhabe dient auch der Anteil von Frauen in Führungspositionen.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Franz Haniel & Cie. GmbH haben dementsprechend und gleichbedeutend mit einer verkürzten Erklärung zur Unternehmensführung Zielgrößen für die Besetzungsquoten in den jeweiligen

Organen der Holding festgelegt. Für die Ebene der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat bis zum 31. Dezember 2024 eine Zielgröße von null festgelegt³. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Anteil von Frauen in der Geschäftsführung null.

Die Besetzungsquote weiblicher Führungskräfte für die ersten beiden Ebenen unterhalb der Geschäftsführung soll bis zum 31. Dezember 2026 jeweils 50 Prozent betragen. Zum 31. Dezember 2023 lag der Anteil in der Holding auf der ersten Ebene unter der Geschäftsführung bereits bei 75 Prozent und auf der zweiten Ebene bei 60 Prozent.

Im Aufsichtsrat sollen bis zum 31. Dezember 2026 zwei Frauen repräsentiert sein⁴. Zum 31. Dezember 2023 waren zwei Frauen im Aufsichtsrat vertreten.

³ Dies ist laut Beschlussformel wie folgt begründet: Der Aufsichtsrat unterstützt grundsätzlich die Zielsetzung der Gesetze zur „Gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen“ (FüPoG I+II) und strebt ein Erreichen dieses Ziels in der Franz Haniel & Cie. GmbH an. Dabei ist es für den Aufsichtsrat von großer Bedeutung, auf der Grundlage des Wertekanons der Familie Haniel und der Festlegungen durch die Geschäftsführung (Vorstand) im aktuellen Transformationsprozess („Enkelfähigkeit herstellen“), eine konsequente Frauenförderung nicht nur in der Geschäftsführung (Vorstand), sondern auch auf den nachgelagerten Führungsebenen durchzusetzen. Allerdings ist für den erfolgreichen Abschluss des grundlegenden und umfassenden Transformationsprozesses, den der Haniel-Konzern zurzeit durchläuft, eine personelle Kontinuität in der Geschäftsführung (Vorstand) unerlässlich. Eine Veränderung der Zusammensetzung der Geschäftsführung (Vorstand) zum jetzigen Zeitpunkt lehnt der Aufsichtsrat ab – der Erfolg des Transformationsprozesses soll in keinem Falle gefährdet werden. Die Laufzeit der vertraglichen Bindung an die Geschäftsführer (Vorstände) spielt in diesem Zusammenhang ebenfalls eine erhebliche Rolle. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit beider Geschäftsführer (Vorstände) will der Aufsichtsrat an der Zusammenarbeit festhalten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind sich aber uneingeschränkt darin einig, dass im Falle einer zukünftig für zweckmäßig erachteten Erweiterung der Geschäftsführung (Vorstand) die Festlegung der Zielgröße einer erneuten Überprüfung und ggf. Beschlussfassung zugeführt werden soll. Zur gemeinsamen Auffassung gehört dabei, dass das auch vor Ablauf des Jahres 2024 erfolgen kann. Dadurch soll die auch vom Aufsichtsrat angestrebte gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen bei jeder Veränderung ausreichend berücksichtigt werden.

⁴ Der Aufsichtsrat unterstützt grundsätzlich die Zielsetzung der Gesetze zu „Gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen“ (FüPoG I+II) und strebt ein Erreichen dieses Ziels in der Franz Haniel & Cie. GmbH an. Dabei ist es für den Aufsichtsrat von großer Bedeutung, auf der Grundlage des Wertekanons der Familie Haniel und der Festlegungen durch die Geschäftsführung (Vorstand) im aktuellen Transformationsprozess („Enkelfähigkeit herstellen“) eine konsequente Frauenförderung im gesamten Haniel-Konzern durchzusetzen. Für den Aufsichtsrat soll die Zielsetzung der FüPoGe ebenfalls erreicht werden; hierüber sind sich die Mitglieder des Aufsichtsrates einig. Allerdings erfordert die Verwirklichung dieser Zielsetzung eine Reihe von Vorbereitungen – sowohl für die Anteilseigner- als auch für die Arbeitnehmerseite. In der Familie Haniel müssen insbesondere weibliche Mitglieder der Familie auf die Tätigkeit im Aufsichtsrat vorbereitet werden. Hierfür müssen eine Reihe von Entscheidungen und Maßnahmen in der Gesellschafterfamilie getroffen werden. Für die Arbeitnehmerseite sind über die zuständigen Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Gewerkschaften, die sich in Wahlkonferenzen treffen, die Zielsetzungen der FüPoGe einzubringen und durchzusetzen. Die dann erfolgenden Nominierungen für die Aufsichtsratswahl sollen die Ziele der FüPoGe idealerweise widerspiegeln. Grenzen werden insoweit durch die bestehende Wahlfreiheit gesetzt. Vor diesem Hintergrund wird die Festlegung auf die Zielgröße zwei als angemessen erachtet. Sie eröffnet dem Unternehmen den notwendigen Spielraum, um die Zielsetzung des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe schrittweise nachhaltig zu verwirklichen.“

Chancen- und Risikobericht

Erfolgreiches unternehmerisches Handeln beruht darauf, sich bietende Chancen zu nutzen und adäquat mit Risiken umzugehen. Es gilt, beides für die Geschäftsentwicklung in der Haniel Gruppe frühzeitig zu erkennen, im Detail zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Haniel führt als Mehrheitsgesellschafter ein Portfolio aus eigenständigen Unternehmen. Im Rahmen des Enkelfähig-Ansatzes baut Haniel nachhaltige Unternehmen für eine lebenswerte Zukunft auf. Dieses unternehmerische Engagement ist untrennbar mit potenziellen Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken ist daher ein wesentlicher Grundsatz unserer Risikopolitik und integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Dabei bleibt die Bereitschaft, berechenbare Risiken einzugehen, die notwendige Voraussetzung jeglicher unternehmerischen Tätigkeit.

Chancen wertsteigernd nutzen

In der Haniel Gruppe werden Chancen als unternehmerische Handlungsmöglichkeiten verstanden, die es zu nutzen gilt, um zusätzliches profitables Wachstum zu erreichen. Chancen werden in erster Linie identifiziert, indem Märkte kontinuierlich und systematisch beobachtet werden.

Das Chancenmanagement ist in den Prozess der Strategieentwicklung eingebunden. Im Rahmen dessen werden auf Basis eines umfassenden Markt-, Wettbewerbs- und Trendverständnisses unternehmerische Optionen bewertet und Initiativen entwickelt, um diese wertsteigernd zu nutzen.

Die Strategie und ihre Umsetzung diskutieren die Mitglieder des Haniel-Managements intensiv mit dem Management der Portfoliounternehmen in regelmäßig stattfindenden Gesprächen. Darüber hinaus wird die Strategie der Holding regelmäßig validiert und bei Bedarf angepasst. Hierzu steht das Haniel-Management im regelmäßigen Dialog mit dem Aufsichtsrat.

Optionen für nachhaltiges und profitables Wachstum

Holding und Portfoliounternehmen sondieren fortwährend Möglichkeiten, die nachhaltiges und profitables Wachstum sichern. Die in der Haniel Gruppe identifizierten Chancen sind im Folgenden aufgeführt:

Optimierung des Beteiligungsportfolios: Haniel überprüft regelmäßig die strategische Ausrichtung des Portfolios sowie Möglichkeiten, dieses durch gezielte An- und Verkäufe weiterzuentwickeln. Neue Portfoliounternehmen sollen langfristig einen Wertbeitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der Gruppe leisten können und gleichzeitig im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Werten stehen. Enkelfähig basiert auf der Überzeugung, dass nur nachhaltige Geschäftsmodelle, die einen positiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten, auch langfristig wirtschaftlich erfolgreich sind.

Nutzung des Marktpotenzials: Durch gezielte Vertriebs- und Serviceinitiativen arbeiten die Portfoliounternehmen kontinuierlich daran, das Geschäft in bereits etablierten Märkten sowohl in bestehenden als auch neuen Kundensegmenten zu erweitern. Die Portfoliounternehmen setzen dabei auf eine verbesserte Kundenansprache sowie die Ausrichtung ihres Service- und Produktportfolios an den Bedürfnissen der Kunden. Diese Strategie eröffnet vielversprechende Chancen, die Marktanteile stetig auszubauen und die Positionierung im Wettbewerbsumfeld zu stärken.

Internationale Expansion: Sämtliche Haniel-Portfoliounternehmen sind primär in Europa tätig, wobei Unternehmen wie BekaertDeslee, ROVEMA und TAKKT auch in Nordamerika mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen präsent sind. Expansionschancen bei den Mehrheitsbeteiligungen konzentrieren sich weitestgehend auf die Ausweitung des Geschäfts innerhalb der Europäischen Union. Gleichzeitig werden Chancen außerhalb Europas, wie beispielsweise auf dem nordamerikanischen Kontinent und in Asien, wahrgenommen, sofern sie sich geschäftsmodellspezifisch bieten. Darüber hinaus sieht das Unternehmen Chancen in der Ausweitung der Finanzbeteiligungen mit Fokus auf Fondsinvestments in Europa und Nordamerika.

„Enkelfähig“ – Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor:

Haniel bewertet Akquisitions- und Investitionsmöglichkeiten nicht nur anhand finanzieller Kriterien, sondern legt auch einen starken Fokus auf ökologische, soziale sowie Aspekte guter Unternehmensführung. Diese Beurteilung erfolgt im Rahmen des eigens von Haniel entwickelten „Future Worth Living“ (FWL) Ratings. Das Rating bietet nicht nur für Neuakquisitionen, sondern auch für Bestandsunternehmen transparente Kriterien, mit denen zunächst der bestehende Reifegrad bewertet wird. Basierend auf dieser Bewertung entwickeln die Portfoliounternehmen in enger Zusammenarbeit mit Expert:innen der Holding strategischen Initiativen, um profitables Wachstum durch nachhaltige Lösungen zu fördern und Kosten durch nachhaltige Ansätze zu senken. Auf diese Weise wird das FWL Rating kontinuierlich verbessert. Angesichts der steigenden Nachfrage der Kunden nach Produkten und Dienstleistungen, die sich durch die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien vom Wettbewerb differenzieren, sind diese Initiativen von entscheidender Bedeutung für Wachstum und Profitabilität.

Organisations- und Prozessoptimierung: Die Haniel-Portfoliounternehmen agieren grundsätzlich operativ eigenständig. Um die Enkelfähig-Transformation in der Gruppe voranzutreiben, setzen wir auf ein gemeinsames Operating Model – den Haniel Operating Way (HOW). Fokussiert auf Talentmanagement, Operational Excellence und nachhaltiges Wirtschaften trägt dieses Model dazu bei, ein einheitliches Führungsverständnis zu etablieren und ausgewählte Prozesse in der Haniel Gruppe zu standardisieren, ohne den einzelnen Unternehmen die Freiheit zu nehmen, ihre Geschäftsaktivitäten unternehmerisch unabhängig zu gestalten. Abhängig von dem Geschäftsmodell sowie den geschäftsspezifischen Anforderungen der Portfoliounternehmen unterstützen Haniel-Expert:innen bei der Implementierung von Grundelementen des Models und je nach Bedarf bei deren kontinuierlicher Weiterentwicklung.

Digitalisierung: Die Digitalisierung hat das Verhalten von privaten Konsument:innen und Geschäftskund:innen grundlegend verändert. Der Zugriff auf große Datenmengen und deren Auswertung eröffnen neue Wege, um Wertschöpfungsketten neu zu gestalten und zu optimieren und somit die Kundenansprache zielgerichtet zu verbessern. Dadurch entstehen neue Geschäftsmodelle. Die rasante Weiterentwicklung von KI-Lösungen ermöglicht zudem personalisierte Kundenansprache und interne Prozessoptimierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Insbesondere in den Bereichen Unternehmensdienstleistungen und produzierendes Gewerbe, in denen Haniel-Portfoliounternehmen unter anderem tätig sind, bieten Automatisierungsinitiativen signifikantes Potenzial.

Steigender Lebensstandard: Der Lebensstandard erfährt weltweit eine anhaltende Steigerung, insbesondere in den großen Volkswirtschaften. Dieser Anstieg hat zu einer verstärkten Nachfrage nach Produkten geführt, die die Gesundheit und das Wohlbefinden erhalten und fördern. In diesem Kontext profitieren Unternehmen wie Emma – The Sleep Company und BekaertDeslee, deren Angebote auf den erhöhten Bedarf an hochwertigen Schlafprodukten und -materialien abzielen. Zusätzlich zu den bereits etablierten Märkten sieht Haniel besonders in den aufstrebenden Volkswirtschaften, wie beispielsweise in einigen asiatischen Ländern, langfristige Wachstumschancen, bedingt durch den steigenden Lebensstandard und die damit einhergehende gesteigerte Nachfrage nach gesundheitsfördernden Produkten.

Sicherheit: Der Megatrend Sicherheit gewinnt in unserer zunehmend vernetzten Welt immer mehr an Bedeutung. Sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Umfeld suchen Menschen verstärkt nach Lösungen, die ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Schutz bieten. Dies spiegelt sich in der steigenden Nachfrage nach modernen Überwachungs-, Zugangskontroll- und Brandschutzlösungen wider. Unternehmen wie BauWatch mit ihren modernen Überwachungs- und Zugangskontrolllösungen für verschiedene Endmärkte sowie die CWS-Division Fire Safety, die deutschlandweit Unternehmen mit umfassenden Brandschutz- und Sicherheitslösungen unterstützt, profitieren von diesem Trend.

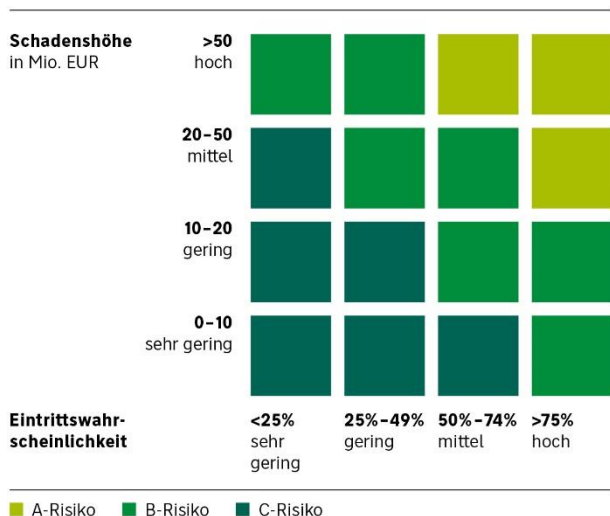
In der Gesamtbetrachtung ergeben sich für die Haniel Gruppe weiterhin zahlreiche Chancen für nachhaltiges und profitables Wachstum in der Zukunft.

Risikomanagement als strategischer Eckpfeiler

Zur Steuerung der unternehmerischen Risiken verfügt Haniel über ein Risikomanagementsystem. Jedes Portfoliounternehmen gestaltet sein Risikomanagementsystem eigenständig, so dass dem jeweiligen Geschäftsmodell sowie der Organisations- und Führungsstruktur Rechnung getragen werden kann. Gruppenweite Mindestanforderungen stellen sicher, dass in allen Portfoliounternehmen ein angemessenes Risikomanagementsystem etabliert ist und eine ausreichende Berichterstattung an die Haniel Holding erfolgt. Im Risikomanagementprozess werden sowohl auf Gruppenebene als auch in den Portfoliounternehmen Einzelrisiken identifiziert, erfasst, analysiert und geeignete Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen festgelegt. Die Bewertung von Risiken erfolgt nach dem Nettoprinzip unter Berücksichtigung vorhandener Steuerungs- und Absicherungsmaßnahmen. Der Betrachtungshorizont und die Bewertungskategorien sind hierbei mit der kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanung und den unternehmerischen Zielen verknüpft.

Alle relevanten Risiken werden aus einer quantitativen Perspektive in den Dimensionen „Schadenshöhe auf das EBITA“ und „Eintrittswahrscheinlichkeit“ bewertet. Durch das Zusammenspiel von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich die Risikoklassifizierung A-Risiko (hellgrün), B-Risiko (grün) oder C-Risiko (dunkelgrün). Die Risikoklassifizierung gibt Aufschluss darüber, wie mit dem Risiko umzugehen ist: Vermeidung von A-Risiken, Redukti-

Haniel-Risikomatrix



on von B-Risiken, Akzeptanz und Beobachtung von C-Risiken. Die Skalen zur Messung dieser beiden Bewertungsgrößen sowie die daraus resultierende Risikoklassifizierungsmatrix ist in der untenstehenden Grafik dargestellt.

Risikocluster

Über Risikocluster werden nicht nur einzelne Risiken isoliert betrachtet, sondern übergeordnete Zusammenhänge hergestellt, um ein besseres Verständnis für mögliche Bedrohungslagen zu schaffen. Dabei liegt der Fokus darauf, durch das Clustering ein tieferes Verständnis für die dynamischen Wechselwirkungen zwischen den Faktoren zu erlangen, die gemeinsam die Risikolandschaft formen.

Im Berichtsjahr haben sich vier maßgebliche Risikocluster herauskristallisiert, die als Ursache oder Verstärker der wesentlichen Risiken gelten:

Stagflation

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage hat die Haniel Gruppe die Stagflation, charakterisiert durch hohe Inflation, niedriges Wachstum und zunehmende Arbeitslosigkeit, als wesentliches Risikocluster identifiziert. Es wurden verschiedene B- und C-Risiken ausgemacht, die diesem Cluster zugeordnet werden können. Dazu zählen insbesondere die sinkende Häufigkeit von Kundenbestellungen sowie der geringere Durchschnittswert dieser Bestellungen in schwachen Wirtschaftsphasen. Hinzu kommt das Risiko von Direktinvestitionen in junge Unternehmen und Wachstumsfonds, die hohe Ausfallrisiken und Wertvolatilität mit sich bringen. Auf der Kostenseite sehen sich Unternehmen mit historisch hohen Inflationsraten konfrontiert, was zu einem Anstieg der Kosten für Rohstoffe und Arbeit führt. Die steigenden Preise können jedoch aufgrund der geringeren Kaufkraft nicht an die Kunden weitergegeben werden, insbesondere nicht in Märkten, in denen Verträge Indexbindungen oder Festpreise vorsehen. Insgesamt identifiziert die Haniel Gruppe proaktiv Steuerungs- und Absicherungsmaßnahmen und setzt strategische Maßnahmen um, um den vielfältigen Herausforderungen der Stagflation entgegenzuwirken. Dies umfasst sowohl Anpassungen im operativen Geschäft als auch strategische Investitionsentscheidungen, um das langfristige Wachstum und die finanzielle Stabilität der Gruppe zu sichern.

Geopolitische Krisen

Die anhaltende Bedrohung durch geopolitische Krisen wirft eine Vielzahl von Herausforderungen auf. Die Unsicherheiten in Bezug auf Sanktionen, regulatorische Veränderungen

und politische Instabilität prägen die Risikolandschaft aller Portfoliounternehmen. Dies spiegelt sich in verschiedenen Einzelrisiken wider, die überwiegend als B- und C-Risiken klassifiziert wurden. Die Bandbreite erstreckt sich von Schwierigkeiten in Bezug auf die Investitions- und Finanzlage über die Integrität der Wertschöpfungsketten bis hin zu Fragen der Reputation sowie der Cyber- und Unternehmenssicherheit. Die Unvorhersehbarkeit geopolitischer Ereignisse kann zu einem Rückgang der Auftragslage, erhöhten Betriebskosten und einer erschwerten Anpassung an globale wirtschaftliche Veränderungen führen. Die Unternehmen sehen sich mit einer komplexen Gemengelage konfrontiert, die ihre operative Effizienz, finanzielle Stabilität und langfristige Wachstumsaussichten maßgeblich beeinflussen kann. Die Haniel Gruppe adressiert die Risiken, die sich aus geopolitischen Krisen ergeben, durch entsprechende Maßnahmen. Diese umfassen das kontinuierliche Beobachten wirtschaftlicher Indikatoren, eine verstärkte internationale Diversifikation, die Ausweitung des Produktangebots, Anpassungen der Kapazitäten und Budgets entsprechend der aktuellen Lage sowie ein striktes Kostenmanagement. Ergänzt wird dies durch die Implementierung von IT-Sicherheitsstrategien, um die digitale Infrastruktur zu schützen.

Cyberangriffe

Die Haniel Gruppe hat eine Reihe von C-Risiken identifiziert, die durch Cyberangriffe entstehen können. Zu den möglichen Folgen zählen substantielle finanzielle Verluste durch Betrug oder Diebstahl, was eine direkte Auswirkung auf den Cashflow und die Rentabilität haben kann. Zusätzlich können erhebliche Mittel für die Wiederherstellung kompromittierter Systeme und Daten sowie für die Erhöhung der Sicherheitsinfrastruktur erforderlich sein. Ein weiteres signifikantes Risiko ist der potenzielle Vertrauensverlust bei Kunden und Geschäftspartnern, der zu einem Auftragsrückgang und einer Abnahme des Geschäftsvolumens führen kann. Dieses Risiko ist besonders schwerwiegend, da es den Ruf der Gruppe langfristig beeinträchtigen und die Kundenbindung schwächen kann. Operative Unterbrechungen sind ebenfalls eine Folge von Cyberangriffen, die von einer temporären Unmöglichkeit, Geschäfte zu tätigen, bis hin zu einem kompletten Stillstand des Betriebs bzw. der Produktion reichen können. Solche Unterbrechungen können nicht nur den sofortigen Betrieb beeinträchtigen, sondern auch längerfristige Auswirkungen auf die Lieferkette und den Kundenservice haben.

Schließlich kann der Verlust oder die Kompromittierung von personenbezogenen Daten zu Datenschutzverletzungen führen, die neben dem Schaden am öffentlichen Image auch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Dies ist insbesondere in Regionen mit strengen Datenschutzgesetzen von Bedeutung, wo Unternehmen für solche Verstöße erhebliche Geldbußen auferlegt werden können. Als Reaktion auf diese Risiken hat die Haniel Gruppe Gegenmaßnahmen implementiert. Dazu zählen die Durchführung von IT-Sicherheitsschulungen für Mitarbeiter:innen, die Etablierung von standardisierten Prozessen und Kontrollen zur Vermeidung von Betrug sowie die Verbesserung der technischen Sicherheitsarchitektur. Des Weiteren wurden Business Continuity- und Disaster-Recovery-Pläne entwickelt, um die Fähigkeit des Unternehmens zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit zu stärken. Mit diesen Maßnahmen zielt die Gruppe darauf ab, die Risiken zu minimieren und mögliche Auswirkungen von Cyberangriffen zu reduzieren.

Klimawandel

Es wurden mehrere C-Risiken identifiziert, die dem Cluster Klimawandel zugeordnet werden können. Diese Risiken umfassen eine Vielzahl von Auswirkungen, die von verstärkten Naturkatastrophen wie Bränden, Hurrikanen oder Überschwemmungen bis hin zu den Herausforderungen durch gesetzliche CO₂-Reduktionsvorgaben reichen. Solche Ereignisse und Vorgaben können Produktionsabläufe und Lieferketten signifikant beeinträchtigen, Betriebsunterbrechungen hervorrufen und finanzielle Verluste verursachen. Zudem erhöhen die steigenden Anforderungen an die Nachhaltigkeit und die strengeren Berichtspflichten den Druck auf Unternehmen, ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und transparente Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln. Die Nichterfüllung von ESG-Anforderungen kann das Finanzprofil des Unternehmens negativ beeinflussen, was zu höheren Zinsen und Versicherungsprämien führen kann. Daraus kann sich auch ein Reputationsrisiko für die Gruppe ergeben. Als Reaktion auf diese Herausforderungen hat die Haniel Gruppe Gegenmaßnahmen implementiert. Dazu gehören das regelmäßige Monitoring der Nachhaltigkeitsziele, die Festlegung und das Reporting von Daten und die Integration von Nachhaltigkeits-KPIs in das Unternehmensmanagement. Verantwortliche für Nachhaltigkeit wurden ernannt, um die Strategien zu überwachen. Darüber hinaus wurden Business Continuity Plans und Versicherungen gegen Betriebsunterbrechungen etabliert. Die Integration von Umwelt- und Klimarisiken in das Risikomanagement verstärkt die Fähig-

keit des Unternehmens, auf die Auswirkungen des Klimawandels zu reagieren und die Resilienz zu erhöhen.

Wesentliche Risiken aus den Portfoliounternehmen

In der Rolle als Beteiligungsholding steht die Haniel Gruppe vor der Herausforderung, ein breites Spektrum an Risiken zu managen, das sich sowohl auf die Beteiligungsholding selbst als auch auf das Portfolio der Beteiligungen erstreckt. Für die Holding wurden spezifische B-Risiken identifiziert, die sich direkt aus der Holdingtätigkeit ergeben. Dazu gehören mögliche Fehleinschätzungen der Märkte oder Geschäftsmodelle, was zu späten oder unzureichenden Anpassungen in der strategischen Ausrichtung führen könnte. Ebenso bergen M&A-Aktivitäten das Risiko von Fehlbewertungen und daraus resultierenden Wertminderungen. Zusätzlich können die Investitionsergebnisse aus bestimmten Beteiligungen oder der Verkauf von Unternehmensanteilen aufgrund von Marktschwankungen oder Geschäftsentwicklungen gefährdet sein. Parallel dazu haben die Portfoliounternehmen eine Reihe von B-Risiken identifiziert, die sich zwar aus den Geschäftstätigkeiten ergeben, aber auch potenzielle Auswirkungen auf die Haniel Gruppe haben können. Dazu gehören beispielsweise Risiken im Zusammenhang mit der Zyklizität bestimmter Geschäftsbereiche, verstärktem Online-Wettbewerb, strukturellen Nachfrageänderungen und Herausforderungen bei der Implementierung von Transformationen. Diese Risiken können die Finanz- und Ertragslage sowie die Marktstellung der Portfoliounternehmen und damit indirekt auch der Holding beeinträchtigen.

Ein striktes Kostenmanagement sowie die Stärkung der digitalen Infrastruktur und Cyber-Sicherheit sind weitere wesentliche Bestandteile der Risikominimierungsstrategie. Des Weiteren sind Business Continuity-Pläne und Versicherungen gegen Betriebsunterbrechungen etabliert worden, um die Widerstandsfähigkeit und das langfristige Wachstum der Unternehmensgruppe zu unterstützen.

Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Sicherung des Finanzierungsbedarfs für das operative Geschäft erfolgt in der Haniel Gruppe mit Eigen- und Fremdkapital. Beim Fremdkapital wird eine Diversifikation der Finanzierungsinstrumente und Investorenkreise angestrebt, um flexibel auf Entwicklungen an den Kapitalmärkten und im Bankenbereich reagieren zu können. Zu verbindlich zugesagten, jedoch nur in begrenztem Umfang genutzten bilateralen Kreditlinien kommt in der Holding

der gesicherte Kapitalmarktzugang über beispielsweise das aktuelle Commercial Paper Programme und über das bestehende externe Rating hinzu. Bei der Finanzierung mit Fremdkapital ist es von Vorteil, dass die Holding und die Portfoliounternehmen als langjährige und verlässliche Geschäftspartner bei Banken und anderen Investoren ein hohes Maß an Vertrauen genießen. Damit ist die Haniel Gruppe in der Lage, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs sicherzustellen, auch wenn die Einzahlungen aus der Geschäftstätigkeit beispielsweise konjunkturbedingt rückläufig sind.

Weitere Angaben zum finanzwirtschaftlichen Risikomanagement finden sich im Anhang des Geschäftsberichts 2023, Kapitel 29.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Wirksamkeitsprüfung

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig auf seine Wirksamkeit hin überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Risikotragfähigkeit

Jedes Portfoliounternehmen hat ein maßgeschneidertes Konzept zur Ermittlung der Tragfähigkeit entwickelt, wobei mindestens die operative Widerstandsfähigkeit, gemessen am EBITA, als auch die Kapital-Widerstandsfähigkeit, die sich in den verfügbaren Kreditlinien widerspiegelt, einfließen. Mithilfe regelmäßiger Überprüfungen wird analysiert, ob die Gesamtrisikobelastung die vorgegebenen Grenzen überschreitet. Risiken, die für sich allein oder gesamthaft den Fortbestand der Haniel Gruppe gefährden, sowie nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet Haniel in allen Portfoliounternehmen ein leichtes organisches Umsatzwachstum. Das Operative Ergebnis sollte wesentlich steigen, getrieben vom organischen Wachstum in den Portfoliounternehmen.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld weiterhin herausfordernd

Der IWF⁵ erwartet für das Jahr 2024 eine Fortsetzung der Erholung der globalen Wirtschaft von den Folgen verschiedener Ereignisse, darunter die COVID-19-Pandemie, die russischen Invasion in der Ukraine und die Kostenkrise. Die reale weltweite Wirtschaftsleistung soll trotzdem um nur 3,1 Prozent ansteigen, was weiterhin unter dem Durchschnitt der Jahre 2000–2019 liegt. Die Inflation soll im Jahr 2024 schneller sinken als ursprünglich erwartet, nämlich von 6,8 Prozent (2023) auf 5,8 Prozent. Gleichzeitig erwartet der IWF, dass hohe Zinsniveaus die Wirtschaft weiterhin belasten. Im Hinblick auf die Eurozone prognostiziert der IWF ein reales Wachstum von nur 0,9 Prozent, für die USA geht er von 2,1 Prozent aus. Die Schwellen- und Entwicklungsländer sollen ein reales Wachstum von 4,1 Prozent erreichen.

Da die verschiedenen Portfoliounternehmen international tätig sind, wird das Ergebnis der Haniel Gruppe auch von der Entwicklung verschiedener Währungskurse, vor allem der des US-Dollars, des Britischen Pfunds und des Schweizer Frankens, beeinflusst.

Ergebnisanstiege erwartet

Mit den im Jahr 2023 angestoßenen Maßnahmen zur Reduktion der Kostenstruktur blickt die Haniel-Geschäftsführung optimistisch auf das Jahr 2024, sieht aber auch die skizzierten wirtschaftlichen Unwägbarkeiten. Haniel wird sich weiterhin auf die Umsetzung der Transformation konzentrieren. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Weiterentwicklung unseres strategischen Ansatzes und der Steigerung der operativen Performance im bestehenden Portfolio.

Durch die genannten politischen und wirtschaftlichen Risiken können sich Abweichungen von den dargestellten konjunkturellen Rahmenbedingungen und damit von der Umsatz- und Ergebnisprognose ergeben.

Insgesamt erwartet die Haniel-Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 in allen Portfoliounternehmen ein organisches Umsatzwachstum und geht deswegen davon aus, dass der Umsatz der Haniel Gruppe in Summe organisch 4 bis 8 Prozent über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Der organische Umsatzanstieg sollte aus einer Mischung von Preis- und Volumenanstiegen resultieren. Für das Operative Ergebnis wird ein Anstieg von 10 bis 20 Prozent erwartet.

Das erwartete organische Wachstum zusammen mit weiteren operativen Maßnahmen, insbesondere des Kostenmanagements und der Optimierung des Working Capitals, lässt die Geschäftsführung davon ausgehen, dass der Operating Free Cashflow im Jahr 2024 um 50 bis 70 Prozent über dem Niveau von 2023 liegen wird.

Die Akquisitionstätigkeit wird auf Ebene der Haniel Holding, aber auch in den Portfoliounternehmen weiterhin einen Schwerpunkt bilden: Auch im Jahr 2024 plant Haniel, das Portfolio weiter auszubauen und insbesondere im Growth Portfolio zu investieren. Hierdurch wird der Umfang der bilanziellen Investitionen auf einem spürbar hohen Niveau bleiben.

Durch den Erwerb weiterer Portfoliounternehmen oder ergänzende Akquisitionen in den bestehenden Portfoliounternehmen oder deren Veräußerung können Umsatz und Ergebnis von der dargestellten Entwicklung abweichen.

⁵ IWF World Economic Outlook Update January 2024

Jahresabschluss

Franz Haniel & Cie. GmbH

Bilanz

AKTIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		0,1	0,0
Sachanlagen		33,1	26,1
Finanzanlagen		2.462,6	2.470,1
		2.495,8	2.496,2
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,3	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	497,8	508,4
Sonstige Vermögensgegenstände	3	12,2	15,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		0,0	0,0
		510,3	523,6
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,5	0,4
		3.006,6	3.020,1

PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital	5		
Gezeichnetes Kapital		1.000,0	1.000,0
Nennbetrag Eigene Anteile		-22,4	-21,1
Ausgegebenes Kapital		977,6	978,9
Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		1.303,2	1.371,3
Satzungsmäßige Rücklagen (Welker Fonds)		0,5	0,5
Bilanzgewinn		53,0	78,9
		2.334,4	2.429,6
Rückstellungen	6	181,2	207,6
Subordinierte Verbindlichkeiten	7	179,2	163,9
Verbindlichkeiten	8		
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten		193,7	170,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		110,6	37,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1,6	5,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,4	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten		5,6	4,7
		311,8	219,0
Rechnungsabgrenzungsposten		0,1	0,1
		3.006,6	3.020,1

Franz Haniel & Cie. GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2023 BIS 31. DEZEMBER 2023

Mio. Euro	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	10	7,5	11,4
Sonstige betriebliche Erträge	11	29,8	8,5
Materialaufwand	12	-1,2	-1,0
Personalaufwand	13	-30,6	-41,9
Abschreibungen		-2,4	-2,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	-25,5	-77,0
		-22,4	-102,1
Beteiligungsergebnis	15	-0,0	-0,5
Übriges Finanzergebnis	16	-9,8	-9,0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-32,2	-111,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	0,0	0,3
Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag		-32,2	-111,4
Gewinnvortrag		20,2	15,3
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		65,0	175,0
Bilanzgewinn		53,0	78,9

Franz Haniel & Cie. GmbH

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2023 BIS 31. DEZEMBER 2023

Mio. Euro	2023	2022
Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-32,2	-111,4
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	9,6	124,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-26,3	4,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-0,2	-5,5
Umgliederungen der Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstige Zahlungen	0,0	52,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2,2	-0,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-3,8	9,8
Cashflow (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-50,7	73,0
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens und Immaterieller Vermögensgegenstände	0,2	0,2
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Sachanlagevermögens und Immaterieller Vermögensgegenstände	-9,7	-7,2
Zunahme/Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10,9	111,9
Einzahlungen (+) aus Abgängen von verbundenen Unternehmen	0,0	0,3
Auszahlungen (-) für Zugänge von verbundenen Unternehmen	0,0	-96,2
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und kurzfristigen Finanzmittelanlagen	0,2	0,0
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und kurzfristigen Finanzmittelanlagen	0,0	0,0
Cashflow (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	1,6	9,0
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter	-58,3	-78,4
Auszahlungen für den Erwerb (-) Eigener Anteile	-4,7	-50,0
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.246,8	1.140,3
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.134,8	-1.093,9
Cashflow (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	49,1	-82,0
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0,0	0,0

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 14,4 Mio. Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro), Zinsauszahlungen von 20,7 Mio. Euro (Vorjahr: 12,9 Mio. Euro) sowie Dividenden und Ergebnisabführungen von Tochtergesellschaften in Höhe von 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 121,9 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr erfolgten Auszahlungen aus Ertragsteuern in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: Einzahlungen von 0,4 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Zahlungen für Erwerbe und Abgänge einzelner Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Zahlungen für die Zu- und Abgänge von verbundenen Unternehmen sowie Zahlungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Anhang

Allgemeines und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Franz Haniel & Cie. GmbH mit Sitz in Duisburg, Deutschland, ist im **Handelsregister** des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HR B 25 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen. In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind verschiedene Posten zusammengefasst und einzelne Posten ergänzt worden, um die Klarheit der Darstellung zu erhöhen. Die zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, die Angaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. Euro), wodurch Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Selbst geschaffene Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen unter Berücksichtigung planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	33 bis 50 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Sind die Gründe für eine Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr aktiviert, voll abgeschrieben sowie deren Abgang unterstellt, sofern ihre jeweiligen Anschaffungskosten 250 Euro nicht übersteigen. Entsprechende Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 und 1.000 Euro werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung aktiviert. Kommt es zum **Tausch oder zur Wandlung** bereits erworbener Anteile gegen neue Anteile derselben Beteiligung, übt die Gesellschaft das Wahlrecht aus, den Tausch beziehungsweise die Wandlung zu Buchwerten zu bewerten und darzustellen. **Ausleihungen** sind mit dem Nennwert bzw. zum

niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Sind die Gründe für eine Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zu Nennwerten.

Einnahmen beziehungsweise Ausgaben, die Erträge beziehungsweise Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven beziehungsweise passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt. Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018G Klaus Heubeck) ermittelt. Für die Abzinsung der Verpflichtung wird der von der Deutschen Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine pauschal angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Sich aus einer Zinssatzänderung ergebende Effekte werden hierbei im Finanzergebnis erfasst. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit ihrem Zeitwert mit diesen verrechnet und saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Betrag der Verpflichtung, wird der übersteigende Betrag in einem gesonderten Posten auf der Aktivseite ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, die im Zusammenhang mit Derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt grundsätzlich zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert. Handelt es sich um Rentenverpflichtungen, sind diese zum Barwert unter Verwendung eines fristadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Zur besseren Verständlichkeit werden Erträge und Aufwendungen aus der **Fremdwährungsumrechnung** im Finanzergebnis erfasst. Dies liegt begründet in der Tatsache, dass diese rein aus Finanzderivaten und Finanztransaktionen resultieren.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Franz Haniel & Cie. GmbH nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von fünf Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung (Aktivüberhang) wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden (Geschäftsjahr: 30,7 Prozent, Vorjahr: 30,7 Prozent).

Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlagevermögen

Mio. Euro	Anschaffungskosten					31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungsanpassung	
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	1,5	0,1	-0,1			1,5
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	74,8	6,4	-1,6	6,9		86,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30,8	1,6	-4,3	0,0		28,0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8,6	1,6		-6,9		3,3
	114,2	9,6	-5,9	0,0	0,0	117,9
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.462,5					2.462,5
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0					0,0
Beteiligungen	160,8					160,8
Sonstige Ausleihungen	2,2		-0,1		-0,1	2,0
	2.625,6	0,0	-0,1	0,0	-0,1	2.625,4
	2.741,3	9,7	-6,1	0,0	-0,1	2.744,7

Die Zugänge bei den Sachanlagen resultieren im Wesentlichen aus Umbau- und Renovierungsarbeiten am Sitz der Gesellschaft.

Zum Abschlussstichtag erfolgte aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung eine Abschreibung eines Beteiligungsunternehmens auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Die außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Sonstigen Ausleihungen sind auf ein als nicht mehr werthaltig angesehenes Darlehen an jenes Beteiligungsunternehmen zurückzuführen.

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
01.01.2023	Jahresabschreibung	Außerplanm. Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
-1,5	-0,0			0,1	-1,4	0,1	0,0
-63,0	-0,9			1,5	-62,5	24,1	11,8
-25,1	-1,4			4,3	-22,3	5,7	5,6
0,0					0,0	3,3	8,6
-88,1	-2,4	0,0	0,0	5,7	-84,8	33,1	26,1
0,0					0,0	2.462,5	2.462,5
0,0					0,0	0,0	0,0
-155,5		-5,3			-160,8	0,0	5,3
-0,0		-1,9			-1,9	0,1	2,2
-155,5	0,0	-7,2	0,0	0,0	-162,7	2.462,6	2.470,1
-245,2	-2,4	-7,2	0,0	5,9	-248,9	2.495,8	2.496,2

2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf 497,8 Mio. Euro (Vorjahr: 508,4 Mio. Euro) und resultieren wie im Vorjahr aus Forderungen auf konzerninternen Verrechnungskonten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3 Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten Sonstige Vermögensgegenstände enthält Forderungen aus Steuern in Höhe von 11,9 Mio. Euro (Vorjahr: 14,3 Mio. Euro). Die Restlaufzeit aller Sonstigen Vermögensgegenstände beträgt wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) werden Vorauszahlungen, die Aufwendungen nach dem Stichtag darstellen, ausgewiesen.

5 Eigenkapital

Bei den gehaltenen Eigenen Anteilen wurde der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nennbetrag mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet. Der Nennbetrag wurde vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt. Im Geschäftsjahr wurden Eigene Anteile zu einem Nennbetrag von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 13,1 Mio. Euro) erworben. Dem gegenüber wurden Eigene Anteile zu einem Nennbetrag von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) als Sachdividende ausgegeben.

Nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ist ein Betrag in Höhe von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro) ausschüttungsgesperrt, der gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB in einem Unterschiedsbetrag in den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen begründet ist.

Zum Bilanzstichtag besteht zudem eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Dieser Betrag resultiert aus einem die Anschaffungskosten übersteigenden beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB abzüglich hierauf entfallender passiver latenter Steuern.

6 Rückstellungen

Mio. Euro	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	111,4	111,8
Steuerrückstellungen		0,1
Sonstige Rückstellungen	69,8	95,7
	181,2	207,6

Der Wertansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Parameter zugrunde gelegt:

%	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungszins	1,83	1,78
Entgelttrend	2,75	2,75
Rententrend	2,00	2,00

Pensionsrückstellungen in Höhe von 120,3 Mio. Euro (Vorjahr: 119,7 Mio. Euro) wurden am Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens, welches dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist, in Höhe von

8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 7,9 Mio. Euro) verrechnet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen am Bilanzstichtag 6,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr fielen aus dem Deckungsvermögen Erträge in Höhe von 0,9 Mio. Euro an (Vorjahr: Aufwand -0,8 Mio. Euro), die mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Übrigen Finanzergebnis enthalten sind.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre. Bei einer Abzinsung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,75 Prozent (Vorjahr: 1,44 Prozent) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB in Höhe von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro).

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die Rückstellungen für Personalvergütungen, sonstige Personalthemen sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit der Teil-Auflösung einer Rückstellung für ein langfristiges Vergütungsprogramm.

7 Subordinierte Verbindlichkeiten

Die subordinierten Verbindlichkeiten sind gegenüber allen anderen Verpflichtungen nachrangig. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die subordinierten Verbindlichkeiten:

Mio. Euro	31.12.2023	31.12.2022
Gesellschafterdarlehen	149,0	132,3
Darlehen der Haniel Stiftung	28,1	29,0
Haniel Zerobonds	0,8	1,4
Participation Rights	1,3	1,2
	179,2	163,9

Von dem Gesamtbetrag haben 97,5 Mio. Euro (Vorjahr: 80,0 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 81,6 Mio. Euro (Vorjahr: 83,9 Mio. Euro) von mehr als einem Jahr. Von Letzteren haben 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Von den Gesellschafterdarlehen haben 88,9 Mio. Euro (Vorjahr: 71,7 Mio. Euro) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und 60,1 Mio. Euro (Vorjahr: 60,6 Mio. Euro) von mehr als einem Jahr.

8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden die Verpflichtungen der Franz Haniel & Cie. GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen und nicht subordiniert sind. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	31.12.2023				31.12.2022			
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	193,7	186,7	7,0		170,5	170,5		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110,6	75,6	35,0		37,8	37,8		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,6	1,6			5,9	5,9		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,4	0,4			0,1	0,1		
Sonstige Verbindlichkeiten	5,6	5,6			4,7	4,7		(0,0)
Davon aus Steuern	(1,2)	(1,2)			(1,3)	(1,3)		
	311,8	269,8	42,0		219,0	219,0	0,0	(0,0)

Bei dem Posten Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten handelt es sich um emittierte Commercial Paper sowie um ein Private Placement auf Anleihebasis (7,0 Mio. Euro). Der Anstieg im Geschäftsjahr ist insbesondere auf getätigte Transaktionen in Portfoliounternehmen zurückzuführen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen den jeweiligen Finanzierungszusagen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr ist auf einen Ausbau der Finanzierung über Money Market-Produkte sowie auf die Ausgabe eines Schuldscheindarlehens zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus der Finanzierung von Tochtergesellschaften.

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten sind 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) durch Bürgschaften gesichert. Diese haben gesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

9 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mio. Euro	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Bestellung von Sicherheiten für fremde Verpflichtungen	457,5	453,5
Davon für verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)
Davon für assoziierte Unternehmen	(0,0)	(0,0)
Davon für Altersversorgung	(0,0)	(0,0)
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Miet- und Leasingverträge		
im Folgejahr	0,2	0,3
im 2. bis 5. Jahr	0,3	0,2
ab dem 6. Jahr		0,8
Gesamt	0,6	1,3

Nach der Überzeugung der Geschäftsführung ist es zum jetzigen Zeitpunkt unwahrscheinlich, dass die Franz Haniel & Cie. GmbH aus den Haftungsverhältnissen gegenüber Dritten in erheblichem Umfang in Anspruch genommen wird. Dies liegt begründet in der gegenwärtigen Bonität und dem bisherigen Zahlungsverhalten der Begünstigten. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

10 Umsatzerlöse

Mio. Euro	2023	2022
Umsatzerlöse aus Serviceleistungen	5,4	9,8
Davon mit verbundenen Unternehmen	(4,7)	(9,4)
Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung	2,0	1,6
Davon mit verbundenen Unternehmen	(0,5)	(0,4)
	7,5	11,4

Der Rückgang der Umsätze aus Serviceleistungen resultiert im Wesentlichen aus einer im Vorjahr enthaltenen Weiterbelastung von Kosten, die die Gesellschaft im Rahmen einer Transaktion für ein Tochterunternehmen übernommen hatte.

11 Sonstige betriebliche Erträge

Mio. Euro	2023	2022
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,1	0,2
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	29,3	2,2
Übrige Erträge	0,4	6,1
	29,8	8,5

Der Anstieg der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultiert aus der Teil-Auflösung einer Rückstellung für ein langfristiges Vergütungsprogramm.

12 Materialaufwand

Als Materialaufwand werden Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Erbringung von Umsätzen stehen.

13 Personalaufwand

Mio. Euro	2023	2022
Löhne und Gehälter	-25,8	-32,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4,8	-9,2
Davon Altersversorgung	(-3,0)	(-7,4)
	-30,6	-41,9
Durchschnittliche Zahl beschäftigter Arbeitnehmer:innen (Vollzeitkräfte)	121,3	121,7
Durchschnittliche Zahl beschäftigter Arbeitnehmer:innen (Kopfzahl)	143	141
davon leitende Angestellte	29	26

Der Rückgang der Löhne und Gehälter steht vor allem im Zusammenhang mit einer im Vorjahr enthaltenen Dotierung

eines langfristigen Vergütungsprogramms.

Zudem war im Geschäftsjahr 2023 vor allem vor dem Hintergrund eines von 1,78 Prozent auf 1,83 Prozent gestiegenen Rechnungszinses abweichend zum Vorjahr eine Auflösung der Pensionsrückstellung im Rahmen der Altersversorgung notwendig.

14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von –25,5 Mio. Euro (Vorjahr –77,0 Mio. Euro) enthalten insbesondere allgemeine Verwaltungsaufwendungen sowie Beratungsaufwendungen. Im Vorjahr enthielt der Posten zudem den Verlust aus der Veräußerung eines verbundenen Unternehmens in Höhe von –52,5 Mio. Euro.

Darüber hinaus sind Sonstige betriebliche Steuern mit 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) enthalten.

15 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2023	2022
Erträge aus Beteiligungen	57,6	55,9
Davon aus verbundenen Unternehmen	(57,6)	(55,9)
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	129,8	148,4
Davon aus Steuerumlage	(9,2)	(18,6)
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	–182,1	–82,4
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen	–5,3	–122,5
	–0,0	–0,5

16 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2023	2022
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,5
Davon aus verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,5)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,7	3,9
Davon aus verbundenen Unternehmen	(13,6)	(1,0)
Davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	(0,0)	(0,0)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–1,9	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–21,7	–13,4
Davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	(–1,2)	(–2,9)
Davon aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen	(0,0)	(–0,0)
	–9,8	–9,0

In dem Posten Übriges Finanzergebnis ist ein Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen von –0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro) enthalten, das sich aus Erträgen in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro) und Aufwendungen in Höhe von –0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) zusammensetzt.

17 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragsteueraufwendungen werden Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und im Ausland entrichtete Ertragsteuern ausgewiesen. Im Geschäftsjahr enthalten die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag periodenfremde Erträge in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro).

Latente Steuern sind im Steuerergebnis nicht enthalten. Franz Haniel & Cie. GmbH erwartet zum 31. Dezember 2023 aus zeitlichen Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz eine zukünftige Steuerentlastung, da die aktiven Steuerlatenzen die passiven latenten Steuern übersteigen. Vom Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Aktivierung latenter Steuern wird kein Gebrauch gemacht.

Aktive Latenzen resultieren im Wesentlichen aus temporär unterschiedlichen Wertansätzen von Unterschieden bei Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie aus angesetzten Rückstellungen, die steuerlich unberücksichtigt bleiben. Darüber hinaus bestehen am Bilanzstichtag latente Steuerforderungen aufgrund bislang nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge. Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus temporär unterschiedlichen Wertansätzen des Anlagevermögens.

Darüber hinaus sind Erläuterungen zu machen, welche Auswirkungen bei Anwendung der Pillar II-Regelungen zu erwarten sind. Die Gesellschaft hat Maßnahmen eingeleitet, damit die Anforderungen des Mindeststeuergesetzes ab dem 1. Januar 2024 erfüllt werden. Eine verlässliche Bewertung der quantitativen Auswirkungen der Umsetzung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Erste Berechnungen auf Basis der Vorjahreszahlen zeigen auf, dass keine nennenswerten Auswirkungen auf die effektive Steuerquote zu erwarten sind.

Sonstige Angaben

18 Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft betrug für das Geschäftsjahr 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

19 Derivative Finanzinstrumente

Die Franz Haniel & Cie. GmbH kann im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt sein. Zur Absicherung gegen diese Risiken werden grundsätzlich – wo möglich und sinnvoll – Derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Optionen, eingesetzt.

Am Bilanzstichtag hielt die Gesellschaft – wie im Vorjahr – keine Derivativen Finanzinstrumente.

20 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen liegen nicht vor. Nahestehende Unternehmen stellen aus Sicht der Franz Haniel & Cie. GmbH verbundene und assoziierte Unternehmen dar, während nahestehende Personen Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrats, des ersten Führungskreises sowie nahe Familienangehörige dieses Personenkreises sind.

21 Angaben zum Anteilsbesitz

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes der Franz Haniel & Cie. GmbH, die Bestandteil des Anhangs ist, und des Haniel-Konzerns, die Bestandteil des Konzernanhangs ist, ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der Anteilsbesitz der TAKKT AG und der CECONOMY AG ist den Geschäftsberichten der jeweiligen Gesellschaft bzw. deren jeweiliger Internetseite (www.takkt.de, www.ceconomy.de) zu entnehmen.

22 Organe/Organbezüge

Unter Bezugnahme auf § 286 Absatz 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) und die des Beirats 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Die Bezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro); hierfür sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 30,4 Mio. Euro (Vorjahr: 31,4 Mio. Euro) passiviert.

Angaben zu den Geschäftsführungsmitgliedern nach § 285 Nr. 10 HGB

Hendrikus Derksen (ab 10. Oktober 2023) | CFO
Dr. Alexandra Albrecht-Baba (ab 1. Februar 2024) | Head of Legal & GRC
Dr. Florian Funck (bis 31. Januar 2024) | CFO
Thomas Schmidt (bis 24. November 2023) | CEO

Angaben zu den Aufsichtsratsmitgliedern nach § 285 Nr. 10 HGB

Anteilseignervertreter:innen:

Maximilian Schwaiger | Vorsitzender (ab 29. April 2024), Selbstständiger Berater
Prof. Dr. Kay Windthorst | 2. Stellv. Vorsitzender, Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Universität Bayreuth
Dr. Stephan Glander | CEO, Biesterfeld AG
Mathias Pahl | Head of DACH, Managing Director, Acrisure Deutschland GmbH
Dr. Thomas Vollmoeller | Selbstständiger Berater
Nadia Meier-Kirner (ab 29. April 2023) | Head of Strategic Investments, Triton Beratungsgesellschaft GmbH
Doreen Nowotne (bis 29. April 2023) | ehem. Vorsitzende, selbstständige Unternehmensberaterin

Arbeitnehmervertreter:innen:

Dirk Patermann (ab 29. April 2023) | 1. Stellv. Vorsitzender, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, CWS Hygiene Deutschland GmbH & Co. KG
Lutz Leischner | Director Supply Chain Management, Prokurist, CWS Supply GmbH
Miriam Bürger | Gewerkschaftssekretärin (IG Metall)
Thomas Kniehl (ab 29. April 2023) | Vorsitzender Konzernbetriebsrat, Kaiser + Kraft GmbH
Michael Wagner (ab 29. April 2023) | Gewerkschaftssekretär (ver.di)
Carsten Birnstiel (ab 1. August 2023) | Vorsitzender Betriebsrat, ROVEMA GmbH
Mark Reisewitz (ab 29. April 2023 bis 31. Juli 2023) | Expert HR, Franz Haniel & Cie. GmbH
René Albersmeyer (bis 29. April 2023) | Sales Consultant Key Accounts, Cleanplan South, CWS Hygiene Deutschland GmbH & Co. KG
Gerd Herzberg (bis 29. April 2023) | ehem. 1. Stellv. Vorsitzender, ehemaliger Gewerkschaftssekretär (ver.di)
Ralf Fritz (bis 29. April 2023) | Hausmeister, Franz Haniel & Cie. GmbH

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2024 hat die Gesellschaft die Anteile an der Optimar International AS veräußert.

24 Ergebnisverwendungsvorschlag

Euro	31.12.2023
Nach Vornahme angemessener Abschreibungen und Bildung ausreichender Wertberichtigungen und Rückstellungen beträgt der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2023	-32.159.951,45
zuzüglich eines Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von	20.178.220,66
und zuzüglich einer Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen von	65.000.000,00
ergibt sich ein Bilanzgewinn von	53.018.269,21

Die Geschäftsführung schlägt vor, bezogen auf das gesamte Stammkapital der Gesellschaft, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 50.000.000,00 Euro auszuschütten. Vor dem Hintergrund der von der Gesellschaft gehaltenen Eigenen Anteile wird ein Betrag von 48.881.534,00 Euro zur Ausschüttung kommen und ein Betrag von 4.136.735,21 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gesellschafter erhalten somit eine Dividende von 5 Prozent auf das Stammkapital von 1.000.000.000,00 Euro, was 2,50 Euro je Stammanteil von 50,00 Euro entspricht.

Die Gesellschafter erhalten für das Geschäftsjahr die Möglichkeit, die Dividende ganz oder teilweise als Sachdividende in Form von Geschäftsanteilen der Gesellschaft zu beziehen.

Duisburg, den 02. April 2024

Die Geschäftsführung



Derksen



Dr. Albrecht-Baba

ANLAGE

Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2023

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital in Tausend	Jahresergebnis in Tausend
 Holdingaktivitäten 				
CWS International GmbH, Duisburg	100,00	EUR	968.439	1.)
TAKKT AG, Stuttgart	9.) 65,83	EUR	479.929	48.091
BauWatch International GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	230.812	1.)
BekaertDeslee Holding NV, Waregem / Belgien	100,00	EUR	384.985	13.487
ROVEMA International GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	166.483	1.)
Emma International GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	160.025	1.)
Haniel Enkelfähig 2 GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	103.625	1.)
Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg	100,00	EUR	835.437	1.)
Haniel Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Duisburg	100,00	EUR	72	6
Haniel Immobilien GmbH & Co. KG, Duisburg	100,00	EUR	5	-11
Haniel Beteiligungs-GmbH, Duisburg	100,00	EUR	2.525	1.)
Haniel Invest I GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	1.)
Haniel Enkelfähig 1 GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	1.)
Haniel Enkelfähig 4 GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	0
Carbon Fibre International GmbH i.L., Duisburg	100,00	EUR	1.034	0
GEWERKSCHAFT SCHIFFSRUDER Verwaltungsgesellschaft für Bergvermögen mbH, Duisburg	100,00	EUR	29	1
Objekt Niederlehme Verwaltungsgesellschaft mbH, Duisburg	50,93	EUR	72	6
Objekt Niederlehme Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks KG, Duisburg	51,00	EUR	3.046	-5
VBM Grundstücks- und Projektentwicklungsgesellschaft AG in Abwicklung, Berlin	82,89	EUR	3.753	-53
NowCM Lux S.A. acting for and on behalf of its compartment Haniel enkelfähig, Luxemburg	-	EUR	0	0
Optimar International AS, Skodje / Norwegen	9.) 49,90	NOK	29.131	-1.409
CECONOMY AG, Düsseldorf (Angaben aus dem HGB-Einzelabschluss zum 30.09.2023)	16,70	EUR	1.733.000	65.000
Greenzero GmbH, Aachen (Angaben aus dem Abschluss zum 31.12.2022)	20,00	EUR	3.427	-84
Projektgesellschaft Urban Zero Ruhrort GmbH, Duisburg (Angaben aus dem Abschluss zum 31.12.2022)	24,50	EUR	1.025	-145
BauWatch				5.)
BauWatch Group B.V., Assen / Niederlande	100,00	EUR	198.698	-5.275
Stichting Administratiekantoor Haniel, Nijmegen / Niederlande	100,00	EUR	0	0
Visser Projectservice B.V., Assen / Niederlande	100,00	EUR	42.871	-1.099
FIGO B.V., Enschede / Niederlande	100,00	EUR	1.305	377
C-24 B.V., Apeldoorn / Niederlande	100,00	EUR	6.625	100
Hillson exploitatie B.V., Alphen aan den Rijn / Niederlande	100,00	EUR	-2.676	-409
Hillson B.V., Alphen aan den Rijn / Niederlande	100,00	EUR	8.582	707
BauWatch Projekt Service GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	2.012	1.)
C-24 GmbH, Coesfeld	100,00	EUR	197	1.)
BouWatch België BVBA, Brasschaat / Belgien	100,00	EUR	-104	105
C-24 BVBA, Brasschaat / Belgien	100,00	EUR	-40	12
BauWatch SARL, Boeschepe / Frankreich	100,00	EUR	123	493
C-24 SARL, Boeschepe / Frankreich	100,00	EUR	28	15
BauWatch (UK) Limited, Reading / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	206	1.418

Sicuro (UK) Ltd., Laindon / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	-167	-240
BauWatch Polska Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	-19	-1
C-24 Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	-5	0
BauWatch Monitoring Austria GmbH, Wien / Österreich	100,00	EUR	5	0
BauWatch Austria GmbH, Wien / Österreich	100,00	EUR	13	9
BauWatch Italy Srl., Mailand / Italien	100,00	EUR	-5	-5
BauWatch Spain S.L.U., Valencia / Spanien	100,00	EUR	-7	-8
BauWatch Monitoring Spain S.L.U., Valencia / Spanien	100,00	EUR	3	0
BauWatch Ireland Limited, Dublin / Irland	100,00	EUR	0	0
BekaertDeslee				6.)
Bekaert Textiles Holding B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	76.768	31.334
BekaertDeslee N.V., Waregem / Belgien	100,00	EUR	87.050	-120
Bekaert Textiles France S.A.S., Laval / Frankreich	100,00	EUR	58	3
BekaertDeslee Spain S.L., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	6.626	403
Bekaert Textiles CZ s.r.o., Aš / Tschechien	100,00	EUR	6.441	604
Bekaert Tekstil Sanayi ve Ticare AS, Çorlu / Türkei	100,00	EUR	40.465	3.214
Bekaert Tekstil Pazarlama Dagtim ve Ticaret Ltd. STI, Çorlu / Türkei	100,00	EUR	194	-3.277
BekaertDeslee USA Inc., Wilmington, Delaware / USA	100,00	EUR	21.111	-6.330
Progresive Products de Mexico S. de R.L. de C.V., Tijuana, Baja California / Mexiko	100,00	EUR	1.396	0
Maxime Knitting USA Corp., Charlotte, North Carolina / USA (liquidiert im Dezember 2023)	100,00	EUR	0	2
Les Tricots Maxime Inc., Baie d'Urfé / Kanada	100,00	EUR	1.456	-2.552
9459-4322 Quebec Inc., St-Laurent (Montreal) / Kanada	100,00	EUR	3.193	-129
9459-4371 Quebec Inc., St-Laurent (Montreal) / Kanada	100,00	EUR	-204	-95
9459-4355 Quebec Inc., Baie d'Urfé / Kanada	100,00	EUR	-30	-6
Bekaert Textiles Mexico S. de R.L. de C.V., San Felipe Ixtacuixtla, Tlaxcala / Mexiko	100,00	EUR	16.391	139
Politel S.A. de C.V., San Felipe Ixtacuixtla, Tlaxcala / Mexiko	100,00	EUR	25.990	684
Maxime Knitting Mexico S.A. de C.V., Tlaquepaque, Jalisco / Mexiko	100,00	EUR	-2.386	75
Bekaert Têxteis do Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	100,00	EUR	-1.625	-3
Bekaert Textiles Argentina SA, Buenos Aires / Argentinien	100,00	EUR	-256	1.035
BekaertDeslee Colombia S.A.S., Bogotá / Kolumbien	100,00	EUR	-732	-13
Bekaert Textiles (Wuxi) Co Ltd., Wuxi / China	100,00	EUR	15.869	465
Bekaert Deslee (Aust) Pty Ltd., Dandenong (Melbourne) / Australien	100,00	EUR	-1.751	-993
BekaertDeslee Innovation bvba, Waregem / Belgien	100,00	EUR	36.199	1.672
DesleeClama Eastern Europe S.R.L., Sibiu / Rumänien	100,00	EUR	8.326	532
DesleeClama Solutions S.R.L., Vâlcea / Rumänien	100,00	EUR	7.702	1.313
Deslee Baltic OÜ, Tallinn / Estland	100,00	EUR	2.909	253
DesleeClama Poland Sp.z.o.o., Łódź / Polen	100,00	EUR	2.571	195
BekaertDeslee Brazil Indústria e Comércio de Artigos Têxteis Ltda., Barueri – São Paulo / Brasilien	100,00	EUR	2.429	1.113
PT Clama Indonesia, Purwakarta, Jawa Barat / Indonesien	100,00	EUR	19.504	1.439
DesleeMattex (Pty) Ltd., Cape Town / Südafrika (Abschluss 30.06.2023)	40,00	ZAR	145.004	16.076
Emma Sleep				3.)
Emma Sleep GmbH, Frankfurt am Main	58,18	EUR	42.596	9.400
Emma Matratzen GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	197	1.)

Emma Services GmbH (vormals: Dunlopillo Deutschland GmbH), Frankfurt am Main	100,00	EUR	-1.793	1.623
DIBMat GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	153	-44
Emma Up GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	27	2
Emma Mattress Inc., Dover, Delaware / USA	100,00	EUR	-2.420	502
Bettzeit Southeast Asia Inc., Taguig City / Philippinen	100,00	EUR	1.083	590
Emma Sleep Pty Ltd., Brisbane / Australien	100,00	EUR	-4.505	-3.192
Emma Sleep Comércio de Colchoes Brasil LTDA, Jundiaí / Brasilien	100,00	EUR	2.039	1.069
Emma Sleep Canada Inc., Vancouver / Kanada	100,00	EUR	174	480
Emma Sleep Mexico S. de R.L. de C.V., Ciudad de México / Mexiko	100,00	EUR	-684	-38
Emma Sleep Singapore PTE. LTD. / Singapur	100,00	EUR	-430	436
Emma Sleep India Private Limited, Hyderabad / Indien	100,00	EUR	-86	25
Emma Sleep New Zealand Limited, Auckland / Neuseeland	100,00	EUR	187	356
Emma Sleep Japan G.K., Tokio / Japan	100,00	EUR	3.760	3.885
Emma Sleep SpA, Santiago de Chile / Chile	100,00	EUR	141	572
Emma Sleep UK Ltd., London / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	641	191
Emma Sleep Portugal, Unipessoal LDA, Lissabon / Portugal	100,00	EUR	315	-253
Emma Sleep France SAS, Marcq-en-Baroeul / Frankreich	100,00	EUR	20	6
Emma Sleep SAS (Colombia), Bogotá / Kolumbien	100,00	EUR	1.294	1.383
Bettzeit (Shanghai) CO., LTD, Shanghai / China	100,00	EUR	-3.330	-3.131
Emma Sleep Hong Kong Limited / Hongkong	100,00	EUR	84	36
Emma Sleep Taiwan Co., Ltd., Taipei / Taiwan	100,00	EUR	1.002	1.051
Emma Sleep Korea Limited, Seoul / Südkorea	100,00	EUR	82	22
Emma Sleep NL B.V., Leidschendam / Niederlande	100,00	EUR	33	13
Emma Sleep Philippines Inc., Taguig City / Philippinen	100,00	EUR	453	43
Emma Sleep S.r.l., Bukarest / Rumänien	100,00	EUR	38	18
Emma Sleep Italy S.r.l., Mailand / Italien	100,00	EUR	10	0
Emma Sleep Spain Retail S.L.U., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	3	0
Emma Sleep Tech Limited, Nairobi / Kenia	100,00	EUR	58	0
CWS				7.)
CWS Workwear Österreich GmbH, Amstetten (Mauer) / Österreich	100,00	EUR	9.834	618
CWS Cleanrooms Austria GmbH, Graz / Österreich	100,00	EUR	544	170
CWS Hygiene Österreich GmbH, Wiener Neudorf / Österreich	100,00	EUR	13.025	4.209
CWS Workwear België N.V., Berchem / Belgien	100,00	EUR	56.771	5.927
STAXS Belgium N.V., Niel / Belgien	100,00	EUR	3.189	377
CWS Hygiene België N.V., Berchem / Belgien	100,00	EUR	21.070	8.743
CWS Cleanrooms België N.V., Berchem / Belgien	100,00	EUR	996	39
CWS Cleanrooms Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	100,00	EUR	-182	2
CWS Workwear Schweiz AG, Bronschhofen / Schweiz	100,00	EUR	18.235	5.738
CWS Cleanrooms Schweiz GmbH, Basel / Schweiz	100,00	EUR	1.061	97
CWS-boco Suisse SA, Glattbrugg / Schweiz	100,00	EUR	65.790	29.031
CWS Česka republika s.r.o., Prag / Tschechien	100,00	EUR	15.453	853
CWS Workwear Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	358.892	52.706
CWS Cleanrooms Cleaning GmbH, Leipzig	100,00	EUR	2.640	1.)
STAXS Deutschland GmbH, Duisburg	100,00	EUR	11	-14
CWS Fire Safety GmbH, Duisburg	100,00	EUR	11.579	1.)

Phoenix Fire Protect Development GmbH, Emstek	100,00	EUR	333	16
CWS Cleanrooms International GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	1.)
IGS Industrielle Gefahrenmeldesysteme GmbH, Hagen	100,00	EUR	1.581	1.)
CWS Complete Washroom Concepts GmbH, Duisburg	100,00	EUR	39	1.)
CWS-boco Deutschland GmbH, Hamburg	100,00	EUR	67.097	1.)
Verwaltungsgesellschaft CWS-boco HealthCare mbH, Hamburg	100,00	EUR	35	1
CWS Supply GmbH, Lauterbach	100,00	EUR	8.408	1.)
CWS HealthCare Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	5.552	2.771
CWS Workwear International GmbH, Dreieich	100,00	EUR	1.660	1.)
CWS Hygiene International GmbH, Dreieich	100,00	EUR	917	1.)
CWS Hygiene Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	39.851	73.794
CWS Cleanrooms Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	6.477	7.526
CWS Business Services GmbH, Duisburg	100,00	EUR	555	1.)
Vendor Sàrl, Paris / Frankreich	100,00	EUR	-22	-9
CWS Hygiene (NI) Limited, Newry / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	152	-22
CWS d.o.o. tekstilservis, Zagreb / Kroatien	100,00	EUR	2.680	274
CWS Hungary Kft., Budapest / Ungarn	100,00	EUR	7.135	1.355
Specialised Sterile Environments Ltd, Galway / Irland	100,00	EUR	5.516	1.558
CWS Workwear Ireland Ltd., Dublin / Irland	100,00	EUR	35.601	52.687
CWS Cleanrooms Ireland Ltd., Dublin / Irland	100,00	EUR	32.367	5.325
CWS Hygiene Ireland Limited, Roscommon / Irland	100,00	EUR	6.046	2.041
CWS Luxembourg Sàrl, Steinfort / Luxemburg	100,00	EUR	14.477	1.238
CWS Workwear Nederland B.V., 's-Hertogenbosch / Niederlande	100,00	EUR	41.272	886
Vendor Public Washrooms B.V., Tilburg / Niederlande	100,00	EUR	-586	-57
WERO Specialistische Reiniging B.V., Eindhoven / Niederlande	100,00	EUR	444	242
STAXS Holding B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	-18.868	-129.956
Stichting Administratiekantoor STAXS Holding, Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	0	0
STAXS Group B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	-10.090	-815
CDC China Disposable Clothing B.V., Heerenveen / Niederlande	100,00	EUR	1.434	160
STAXS The Netherlands B.V., Heerenveen / Niederlande	100,00	EUR	20.557	5.258
CWS Safety Nederland B.V., 's-Hertogenbosch / Niederlande	100,00	EUR	2.647	392
Hefas Branddetectie B.V., Duiven / Niederlande	100,00	EUR	4.274	2.275
Wardenburg Beveiliging B.V., Kolham / Niederlande	100,00	EUR	2.774	798
CWS Hygiene Nederland B.V., 's-Hertogenbosch / Niederlande	100,00	EUR	40.101	5.710
B2B Bedrijfshygiëne B.V., Nijkerk / Niederlande	100,00	EUR	1.370	-64
WIPEX Sp. z o.o., Krakau / Polen	100,00	EUR	40	-113
CWS-boco Polska Sp. z o.o., Lodz / Polen	100,00	EUR	20.351	2.715
CWS Customer Fulfilment Center Sp. z o.o., Lodz / Polen	100,00	EUR	-314	124
CWS Textile Production Sp. z o.o., Lodz / Polen	100,00	EUR	-163	-156
CWS Global Business Services s.r.l., Sibiu / Rumänien	100,00	EUR	38	-140
CWS-boco Romania s.r.l., Bukarest / Rumänien	100,00	EUR	3.360	410
CWS-boco Sweden AB, Skara / Schweden	100,00	EUR	25.328	4.245
CWS d.o.o., Celje / Slowenien	100,00	EUR	205	-126
CWS Workwear tekstilne storitve d.o.o., Ptuj / Slowenien	100,00	EUR	836	61
CWS Workwear IP tekstilne storitve d.o.o., Ptuj / Slowenien	100,00	EUR	1.225	12
Wellmann Beteiligungs GmbH, Hamminkeln	100,00	EUR	9.794	-231

Wellmann Sicherheitstechnik GmbH, Hamminkeln	100,00	EUR	5.471	663
Wellmann Sicherheitstechnik GNW GmbH, Nordwalde	100,00	EUR	2.042	339
CWS Slovensko s.r.o., Bratislava / Slowakei	100,00	EUR	5.297	-16
Jonny Fresh GmbH, Berlin (Angaben aus dem Abschluss 31.12.2022)	23,50	EUR	2.101	-1.464
KMK kinderzimmer				4.)
KMK Kinderzimmer Holding GmbH, Hamburg	60,00	EUR	13.714	1.437
KMK Kinderzimmer GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00	EUR	964	1.194
KMK Kinderzimmer Alsterberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	536	241
KMK Kinderzimmer Am Stadtpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	3	1.)
KMK Kinderzimmer Astraturm GmbH, Hamburg	100,00	EUR	342	199
KMK Kinderzimmer Bergstedter Scheune GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-89	1.)
KMK Kinderzimmer Bornheide GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-3	43
KMK Kinderzimmer Brunnbach GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-634	-150
KMK Kinderzimmer City Süd GmbH, Hamburg	100,00	EUR	303	166
KMK Kinderzimmer ConventParc GmbH, Hamburg	100,00	EUR	102	-64
KMK Kinderzimmer Denninger Anger GmbH, Hamburg	100,00	EUR	10	1.)
KMK Kinderzimmer Dorotheenstraße GmbH, Hamburg	100,00	EUR	226	1.)
KMK Kinderzimmer Eckerkoppel GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-1	1.)
KMK Kinderzimmer Eilbekpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	4	1.)
KMK Kinderzimmer Eißendorf GmbH, Hamburg	100,00	EUR	135	1.)
KMK Kinderzimmer Elbgau GmbH, Hamburg	100,00	EUR	0	1.)
KMK Kinderzimmer Elfmorgenbruch GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-44	-53
KMK Kinderzimmer Goldbek GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-139	1.)
KMK Kinderzimmer Grindelhof GmbH, Hamburg	100,00	EUR	2	1.)
KMK Kinderzimmer Hammerbrook GmbH, Hamburg	100,00	EUR	274	1.)
KMK Kinderzimmer Heidbrook GmbH, Hamburg	100,00	EUR	304	1.)
KMK Kinderzimmer Heidewinkel GmbH, Hamburg	100,00	EUR	3	1.)
KMK Kinderzimmer Inseipark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	276	1.)
KMK Kinderzimmer International GmbH, Hamburg	100,00	EUR	1	1.)
KMK Kinderzimmer Jenfelder Bach GmbH, Hamburg	100,00	EUR	1.449	1.)
KMK Kinderzimmer Klövensteen GmbH, Hamburg	100,00	EUR	158	1.)
KMK Kinderzimmer Königslande GmbH, Hamburg	100,00	EUR	5	1.)
KMK Kinderzimmer Kupferteich GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-25	1.)
KMK Kinderzimmer Lehmberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-2	1.)
KMK Kinderzimmer Lilienconstraße GmbH, Hamburg	100,00	EUR	9	1.)
KMK Kinderzimmer Lohsepark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	525	1.)
KMK Kinderzimmer Maimoor GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-16	1.)
KMK Kinderzimmer Marmeladenfabrik GmbH, Hamburg	100,00	EUR	218	1.)
KMK Kinderzimmer Ochsenstieg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	273	1.)
KMK Kinderzimmer Ooldsörp GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-331	175
KMK Kinderzimmer Seerosenteich GmbH, Hamburg	100,00	EUR	709	539
KMK Kinderzimmer Quartier am Zeughaus GmbH, Hamburg	100,00	EUR	4	1.)
KMK Kinderzimmer Rodelberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	85	1.)
KMK Kinderzimmer Rübenkamp GmbH, Hamburg	100,00	EUR	696	1.)
KMK Kinderzimmer Schierenberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	923	1.)

KMK Kinderzimmer Schilfpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-34	1.)
KMK Kinderzimmer Schlossmühle GmbH, Hamburg	100,00	EUR	5	1.)
KMK Kinderzimmer Seebek GmbH, Hamburg	100,00	EUR	632	1.)
KMK Kinderzimmer Stubbenhuk GmbH, Hamburg	100,00	EUR	403	1.)
KMK Kinderzimmer Süderfeld Park GmbH, Hamburg	100,00	EUR	279	1.)
KMK Kinderzimmer Tienrade GmbH, Hamburg	100,00	EUR	240	1.)
KMK Kinderzimmer Unnenland GmbH, Hamburg	100,00	EUR	116	1.)
KMK Kinderzimmer Valentinshof GmbH, Hamburg	100,00	EUR	59	-37
KMK Kinderzimmer Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00	EUR	10	-17
KMK Kinderzimmer Villa Flottbek GmbH, Hamburg	100,00	EUR	236	1.)
KMK Kinderzimmer Villa Goldschmidtpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	323	175
KMK Kinderzimmer Vogelkamp GmbH, Hamburg	100,00	EUR	126	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 10 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	4	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 11 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	6	1.)
KMK Kinderzimmer Eidelstedter Höfe GmbH, Hamburg	100,00	EUR	5	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 14 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 16 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	-59	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 18 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 19 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 22 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 23 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 24 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	10	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 25 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 26 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 27 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 28 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 29 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 30 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 31 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
JTS Kita-Projektgesellschaft 17 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	1.)
KMK Kinderzimmer UK Holding Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	-1.484	-1.181
KMK Kinderzimmer 1 Muswell Hill Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	-208	-151
KMK Kinderzimmer 2 Walton On Thames Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	-78	-78
KMK Kinderzimmer 3 Berkhamsted Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	-103	-103
KMK Kinderzimmer 4 South Kensigton Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	-30	-30
KMK Kinderzimmer 5 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 6 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 7 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 8 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 9 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 10 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
ROVEMA				8.)
ROVEMA Asset GmbH, Fernwald	100,00	EUR	1.067	1.)
ROVEMA GmbH, Fernwald	100,00	EUR	60.136	1.)
ROVEMA Benelux B.V., Oosterhout / Niederlande	100,00	EUR	1.432	337

DL Packaging BV, Oosterhout / Niederlande	100,00	EUR	1.483	-86
ROVEMA France SAS, Neuilly-Plaisance / Frankreich	100,00	EUR	-238	-194
ROVEMA Spain and Portugal S.L., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	152	46
ROVEMA Italia s.r.l., Novate Milanese / Italien	100,00	EUR	107	58
ROVEMA Packaging Machines Limited, Aylesbury / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	2.370	889
ROVEMA Polska Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	151	-40
OOO "ROVEMA" Russia, St. Petersburg / Russland	99,00	EUR	743	-5
ROVEMA Makine Sanayi ve Ticaret Turkey A.S., Istanbul / Türkei	70,00	EUR	-107	-83
ROVEMA North America Inc., Norcross, Georgia / USA	100,00	EUR	9.569	889
ROVEMA Latinoamérica Panama S.A., Panama City / Panama	100,00	EUR	567	278
ROVEMA Asia Corporation, Makati City / Philippinen	99,90	EUR	330	142
Rovema Packaging Pvt. Ltd., Maharashtra / Indien	100,00	EUR	4.649	368
TAKKT				2.)
TAKKT OCC GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	100	0
TAKKT WFC GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	100	0
KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	104.042	1.)
KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	20.000	1.)
KAISER+KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg / Österreich	100,00	EUR	4.041	2.271
KAISER+KRAFT N.V., Brüssel / Belgien	100,00	EUR	2.606	2.226
KAISER+KRAFT AG, Steinhausen / Schweiz	100,00	EUR	20.137	17.651
KAISER+KRAFT s.r.o., Prag / Tschechien	100,00	EUR	1.492	1.040
KAISER+KRAFT S.A., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	3.183	2.188
FRANKEL S.A.S., Massy / Frankreich	100,00	EUR	4.008	3.646
KAISER+KRAFT Ltd., Hemel Hempstead / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	-573	-86
KAISER+KRAFT Kft., Budaörs / Ungarn	100,00	EUR	820	673
KAISER+KRAFT S.r.l., Fenegro / Italien	100,00	EUR	2.242	1.681
Vink Lisse B.V., Lisse / Niederlande	100,00	EUR	4.878	758
KAISER+KRAFT S.A., Lissabon / Portugal	100,00	EUR	-13	-1
KAISER+KRAFT Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	726	409
KAISER+KRAFT s.r.o., Nitra / Slowakei	100,00	EUR	1.071	20
Gerdmans Inredningar AB, Markaryd / Schweden	100,00	EUR	25.362	3.025
Gerdmans Kontor-og Lagerudstyr A/S, Nivaa / Dänemark	100,00	EUR	1.034	448
Gerdmans Innredninger AS, Sandvika / Norwegen	100,00	EUR	1.465	641
Gerdmans OY, Espoo / Finnland	100,00	EUR	592	177
Runelandhs Försäljnings AB, Kalmar / Schweden	100,00	EUR	1.598	673
Kaiser+Kraft Logistics East s.r.o., Syrovice / Tschechien	100,00	EUR	429	581
KAISER+KRAFT s.r.l., Ramnicu Valcea / Rumänien	100,00	EUR	1.025	357
UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen	100,00	EUR	32	1.)
BEG GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	100	1.)
VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt	100,00	EUR	31.408	1.)
Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening	100,00	EUR	25.560	1.)
Ratioform Imballaggi S.r.l., Calvignasco / Italien	100,00	EUR	952	966
Ratioform Embalajes, S.A., Sant Esteve Sesrovires / Spanien	100,00	EUR	645	79
Ratioform Verpackungen AG, Steinhausen / Schweiz	100,00	EUR	3.036	1.616
R.F. Verpackungsmittel-Versand G.m.b.H., Wien / Österreich	100,00	EUR	889	733

Davenport Paper Co. Ltd., Derby / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	-13	-45
newport.takkt GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	41.000	1.)
TAKKT Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	EUR	3.135	-64
Mydisplays GmbH, Burscheid	100,00	EUR	77	1.)
BiGDUG Limited, Gloucester / Großbritannien	100,00	EUR	4.602	2.508
Equip4work Ltd., Westlinton / United Kingdom	100,00	EUR	1.539	1.401
JUMA International B.V., Wormerveer / Niederlande	100,00	EUR	-1.293	-1.395
TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee / USA	100,00	EUR	179.968	22.577
TAKKT Foodservices LLC, Harrison / USA	100,00	EUR	12.331	3.441
Hubert Company LLC, Harrison / USA	100,00	EUR	42.222	191
Hubert Hong Kong Ltd. / Hongkong	100,00	EUR	897	100
SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison / USA	100,00	EUR	153	551
Hubert Distributing Company, Inc., Markham / Kanada	100,00	EUR	2.065	152
Central Products LLC, Indianapolis / USA	100,00	EUR	44.473	1.916
D2G Group LLC., Fall River / USA	100,00	EUR	54.935	303
Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt	100,00	EUR	500	1.)
National Business Furniture LLC, Milwaukee / USA	100,00	EUR	53.899	11.542

Die Werte der inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB aufgestellten Abschlüssen.

Die Werte der ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach den IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Fremdwährungswerte für das Eigenkapital erfolgt mit dem Stichtagskurs, für das Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs, sofern die Angabe in Euro erfolgt.

1.) Organschaftsvertrag mit Ergebnisabführung

2.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens TAKKT beziehen sich auf die von der TAKKT AG, Stuttgart, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile.

3.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens Emma Sleep beziehen sich auf die von der Emma Sleep GmbH, Frankfurt am Main, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Emma International GmbH, Düsseldorf, hält unmittelbar 54,14 Prozent der Anteile an Emma Sleep GmbH.

4.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens KMK Kinderzimmer beziehen sich auf die von der KMK Kinderzimmer Holding GmbH, Hamburg, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Haniel Enkelfähig 2 GmbH, Düsseldorf, hält unmittelbar 60 Prozent der Anteile an der KMK Kinderzimmer Holding GmbH.

5.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens BauWatch beziehen sich auf die von der BauWatch International GmbH, Düsseldorf, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Haniel Beteiligungs-GmbH, Duisburg, hält unmittelbar 100 Prozent der Anteile an der BauWatch International GmbH.

6.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens BekaertDeslee beziehen sich auf die von der BekaertDeslee Holding NV, Waregem (Belgien), unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, hält 100 Prozent der Anteile an der BekaertDeslee Holding NV.

7.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens CWS beziehen sich auf die von der CWS International GmbH, Duisburg, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile.

8.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens ROVEMA beziehen sich auf die von der ROVEMA International GmbH, Düsseldorf, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Haniel Beteiligungs-GmbH, Duisburg, hält unmittelbar 100 Prozent der Anteile an der ROVEMA International GmbH.

9.) Angabe der Stimmrechtsanteile

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Franz Haniel & Cie. GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt „Holding Franz Haniel & Cie.“ des Lageberichts enthaltene verkürzte Erklärung zur Unternehmensführung
- die übrigen Teile der Anlage I – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu-

grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 2. April 2024

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Höffer
Wirtschaftsprüferin

gez. Wald
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Franz Haniel & Cie. GmbH

Franz-Haniel-Platz 1

47119 Duisburg

Deutschland

Telefon +49 203 806 - 0

info@haniel.de

www.haniel.de

Dieser Einzelabschluss erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.haniel.de zum Download zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Der Einzelabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Alle Angaben im Kontext mit Berufen und Zielgruppen in dieser Broschüre beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeglichen Geschlechts.

haniel.de